

2017

Ein Blick für das Wesentliche



Die Leistungsbilanz ist der Spiegel unserer Arbeit. Sie bietet der Öffentlichkeit Transparenz über die Performance unserer geschlossenen Fonds und AIF. Diese wollen wir weiterhin aufrecht erhalten – erstmals jedoch mit der Darstellung eines vollen Jahres. Mit der vorliegenden Leistungsbilanz ermöglichen wir unseren Lesern einen Einblick in die Entwicklung unserer Beteiligungen im Berichtsjahr 2017 – vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Bei der Erstellung ging es uns vor allem um eins: eine Übersicht zu schaffen, die verständlich, nachvollziehbar und wesentlich ist.

Die in dieser Leistungsbilanz verwendeten Performancedaten basieren überwiegend auf den von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüften Jahresabschlüssen sowie nachweisbaren Auszahlungstabellen der Buss Treuhand GmbH & Co. KG. Die verwendeten Marktzahlen sind aktuell und beruhen auf externen Berichten zuverlässiger Analysehäuser, die frei zugänglich oder von Buss Capital erworben wurden.

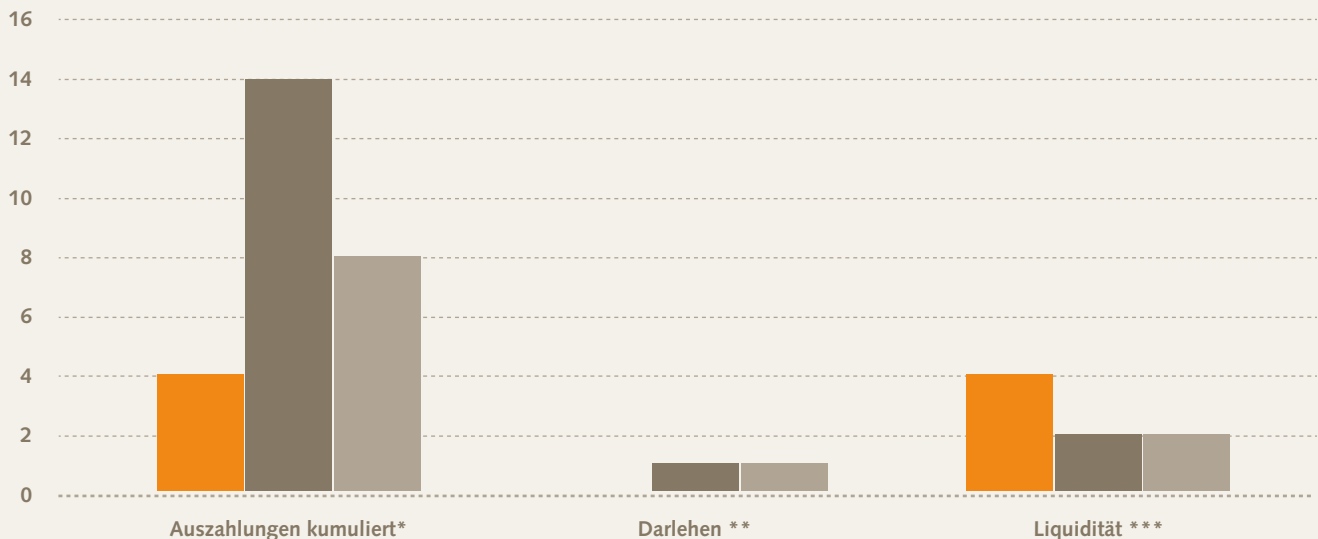
Inhalt

Editorial	2
Grundlagen	6
Initiatorin	10
Markt	12
Container	12
Containerleasing und Besonderheiten	16
Containerschifffahrt	18
Immobilien	20
Geschlossene Fonds nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagegesetz	23
Container	24
Schifffahrt	50
Kreuzfahrt	54
Immobilien	56
Geschäftsführung	64
Geschlossene alternative Investmentfonds (AIF) nach Kapitalanlagegesetzbuch	67
Buss Containermanagement GmbH & Co. geschlossene Investment KG	68
Geschäftsführung	69
Anhang	72
Handelsrechtliche Daten	72
Quellenverzeichnis	74
Glossar	75

Grundlagen der Leistungsbilanz

Bis Ende des Berichtsjahres managten Buss Capital und Buss Investment zehn laufende geschlossene Fonds und einen alternativen Investmentfonds. Relevante Grundlagen zu den auf den Seiten 24–69 dargestellten Werten sind auf der folgenden Seite erläutert.

Fondskennzahlen im Überblick (inkl. AIF)



■ Anzahl Fonds über Plan
■ Anzahl Fonds im Plan
■ Anzahl Fonds unter Plan

Fonds mit einer Abweichung der Ist-Werte von den Prospektwerten von +5 % bis -5 % wurden den Leitlinien des Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen e. V. entsprechend als „im Plan“ gewertet.

* Die kumulierten Auszahlungen des Buss Global Container Fonds 9–11 liegen aufgrund des geplanten Verkaufs der Containerflotte Mitte 2017 unter Plan (Details siehe Seite 40–45).

Die kumulierten Auszahlungen der Buss Global Container Fonds 6 Euro und Buss Global Containerfonds 7 liegen aufgrund der verzögerten Auszahlung von Teilen der Schlussauszahlung bzw. des rund ein Jahr früheren Verkaufs der Containerflotte und der dadurch kürzeren Laufzeit per 31.12.2017 unter Plan (Details siehe Seiten 37–38).

** Es sind nur die Fonds berücksichtigt, die zum 31.12.2017 noch einen Darlehensstand ausgewiesen haben.

*** Betrifft nur die zum 31.12.2017 laufenden Fonds.

Stand: Ende 2017

Gliederung und Grundlagen

Gliederung und Grundlagen

Die Zahlen in dieser Leistungsbilanz basieren auf den Emissionsprospekten der Fonds (und gegebenenfalls Prospektnachträgen sowie Memoranden) sowie auf den Jahresabschlüssen der Fondsgesellschaften zum Stichtag 31. Dezember 2017 und den Auszahlungstabellen der Buss Treuhand GmbH. Redaktionsschluss war am 31. Januar 2018. Die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse der dargestellten Containerfonds und AIF geprüft. Die Prüfung des Jahresabschlusses des Buss Schiffsfonds 4 hat die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft übernommen.

Die Jahresabschlüsse der Buss Immobilienfonds 1–4 unterliegen aufgrund des geringen Volumens der Fonds nicht der Prüfpflicht durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Ermittlungsgrundsätze der Zahlen

Die Angaben zur Betriebsphase sind in Liquiditätsreserve, Auszahlungen an die Gesellschafter, Tilgung und Stand des Fremdkapitals untergliedert. Neben den Werten für das Jahr 2017 führen wir auch die kumulierten Werte seit Emission auf. Die Auszahlungen für das Jahr 2018 standen zum Redaktionsschluss bereits fest und sind daher im Ausblick der einzelnen Fonds sowie in der Kurzdarstellung auf Seite 8–9 ebenfalls genannt.

Die Liquiditätsreserve per 31. Dezember 2017 stellt die Summe der Guthaben auf den Geschäftskonten der jeweiligen Fondsgesellschaft dar, teilweise zuzüglich ihres Anteils an der Liquiditätsreserve der jeweiligen Managementgesellschaften (konsolidierte Darstellung). Guthaben in anderen Währungen wurden zum Stichtagswechsellkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) in die Fondswährung umgerechnet. Bei den Buss Global Containerfonds 6 Euro und 7 bis 10 wurde die anteilige Liquiditätsreserve der jeweiligen Managementgesellschaft zum durchschnittlichen Kurs der Währungssicherungsgeschäfte umgerechnet und den Fonds zugeordnet.

Die Kennzahlen der Investitions- und der laufenden Betriebsphase sind jeweils in Soll-Ist-Vergleichen gegenübergestellt. Die Gesellschaftsverträge der Container- und der Kreuzfahrtfonds ermöglichten der jeweiligen Geschäftsführung, das Fondsvolumen zu reduzieren oder auszuweiten. Bei 19 Fonds wurde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Damit die Ergebnisse dieser Fonds mit den jeweiligen Prospektannahmen verglichen werden können, haben wir die Prospektannahmen an das tatsächliche Einwerbungs- und Investitionsvolumen angepasst. Die entsprechenden Werte finden sich in der Spalte „Prospekt modifiziert“. Die Abweichungen sind jeweils für die ursprünglichen Prospektwerte und die modifizierte Darstellung angegeben. Hierbei können Rundungsdifferenzen entstehen. Die prozentuale Abweichung und die Texte beziehen sich nur auf den Vergleich der Ist-Werte mit den modifizierten Werten.

Fonds in Auflösung, Rückabwicklungen, Platzierungsgarantien

Die Buss Global Containerfonds 4 und 5 befanden sich seit dem 31. März 2015 in Liquidation. Die Fondsgesellschaften

sind zum 23. Februar 2018 erloschen. Die Buss Global Container Fonds 4 bis 6, 6 Euro sowie die Buss Global Containerfonds 7 und 8 befanden sich ebenfalls seit dem 31. März 2015 in Liquidation. Die Fondsgesellschaften sind seit dem 31. Januar 2018 erloschen. Der Buss Logistics Container Fonds 1 befand sich zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses weiterhin in Auflösung, da die Fondsgesellschaft noch auf die Entscheidung des Finanzgerichts Hamburg über die steuerliche Einstufung wartet. Die Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6, Buss Global Container Fonds 1 bis 3 sowie die Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2 sind bereits vollständig liquidiert und die Gesellschaften erloschen. Keiner der aufgelegten Fonds wurde bislang rückabgewickelt oder hat eine Platzierungsgarantie in Anspruch genommen. Buss Capital hat sämtliche Anteile der Anleger der beiden im Jahr 2008 platzierten Schiffsfonds im Jahr 2009 zurückgekauft. Dies stellt jedoch keine Rückabwicklung dar. Die Fonds wurden im Jahr 2010 aufgelöst.

Zweitmarkt

Bislang haben wir keine organisierten Zweitmarktaktivitäten aufgenommen. Möchten Anleger ihre Fondsanteile vorzeitig verkaufen, unterstützen wir sie gern, Kaufinteressenten zu finden.

Kurzdarstellung der Leistungsbilanz zum 31.12.2017

		Gesamtinvestitionsvolumen	Emissionskapital
		in TUS\$	in TUS\$
Darstellung laufende Fonds			
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (US-Dollar) ¹⁾ Buss Global Containerfonds 11, Buss Global Containerfonds 13	Soll ²⁾	124.305	124.290
	Ist	124.305	124.290
	Abweichung	0	0
	in %	0,0	0,0
		in T€	in T€
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (Euro) ¹⁾ Buss Global Containerfonds 9–10, Buss Global Containerfonds 12	Soll ²⁾	154.975	154.955
	Ist	154.975	154.955
	Abweichung	0	0
	in %	0,0	0,0
Schiffsfonds Buss Schiffsfonds 4	Soll ²⁾	14.216	7.535
	Ist	13.946	7.585
	Abweichung	-271	50
	in %	-1,9	0,7
Immobilienfonds ³⁾ Buss Immobilienfonds Holland 1 Buss Immobilienfonds 2, 3 und 4	Soll ²⁾	78.010	39.500
	Ist	78.100	39.590
	Abweichung	90	90
	in %	0,1	0,2
Alternative Investmentfonds (AIF) ⁴⁾ Buss Investment 1	Soll ²⁾	11.508	11.498
	Ist	11.508	11.498
	Abweichung	0	0
	in %	0	0,0
Darstellung liquidierte Fonds			
Neucontainerfonds Buss (Logistics) Container Fonds 1–6	Soll ²⁾	204.148	78.803
	Ist	203.801	78.803
	Abweichung	-347	0
	in %	-0,2	0,0
		in TUS\$	in TUS\$
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (US-Dollar) ^{5) 6)} Buss Global Container Fonds 1–6	Soll ²⁾	1.729.682	448.830
	Ist	1.687.949	445.260
	Abweichung	-41.733	-3.570
	in %	-2,4	-0,80
		in T€	in T€
Neu- und Gebrauchcontainerfonds (Euro) ^{5) 6)} Buss Global Container Fonds 6 Euro–8	Soll ²⁾	159.652	66.650
	Ist	164.639	66.650
	Abweichung	4.987	0
	in %	3,1	0,0
Kreuzfahrtfonds ⁵⁾ Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2	Soll ²⁾	46.640	46.605
	Ist	46.640	46.605
	Abweichung	0	0
	in %	0,0	0,0
Schiffsfonds ⁷⁾ Buss Schiffsfonds 1 und 2	Soll ²⁾	35.065	10.525
	Ist	35.262	10.525
	Abweichung	198	0
	in %	0,6	0,0
Abweichung vom Sollwert ^{8) 9)}			
Fonds über Plan			0
Fonds im Plan			30
Fonds unter Plan			0

¹⁾ Aufgrund der Verlängerung der im Verkaufsprospekt prognostizierten Fondslaufzeit bei den Global Containerfonds 9-11 ist ein Vergleich mit den Prospektdaten für die Jahre 2017 und 2018 nicht mehr aussagekräftig, da für das Jahr 2018 sowie für die Folgejahre keine Prospektwerte vorliegen. Für die Buss Global Containerfonds 12 und 13 war ein Verkauf der Containerflotte zu Ende 2018 geplant. Die prospektierte Liquidität zu Ende 2018 beträgt entsprechend 0.

²⁾ Bei den angegebenen Sollwerten handelt es sich je nach Fonds um die Werte aus Prospekt, Nachtrag zum Prospekt oder Prospekt modifiziert.

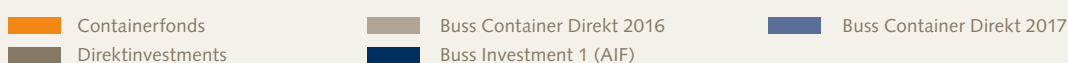
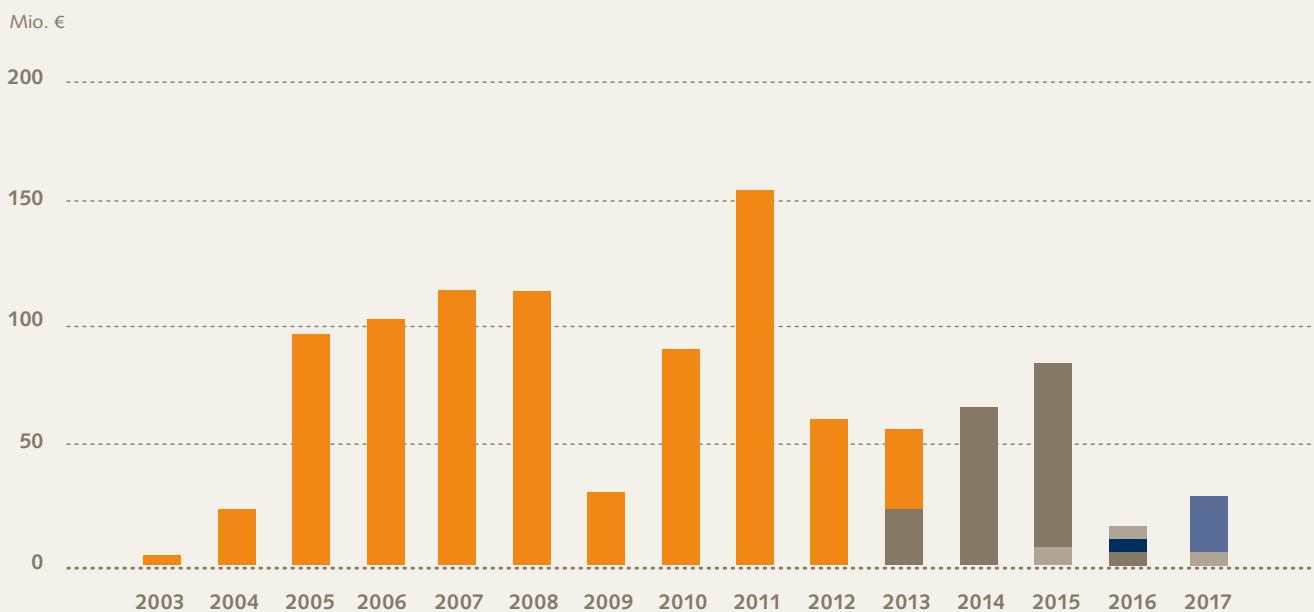
³⁾ Die Liquidität 2018 ist für die Immobilienfonds 1–4 zum Redaktionsschluss nicht darstellbar, weil die Jahresabschlüsse für das Jahr 2018 noch nicht erstellt wurden.

⁴⁾ Der Buss Investment 1 befand sich bis Mai 2017 in der Investitionsphase.

Container im Fokus

Wir haben uns im Berichtsjahr auf das konzentriert, was uns ausmacht: das Management unserer Fonds und Direktinvestments sowie die Konzeption und den Vertrieb neuer Containerinvestments. Wir haben uns gut geschlagen und im Jahr 2017 mit sechs Direktinvestments nach Vermögensanlagengesetz 25,2 Millionen Euro Eigenkapital von privaten Anlegern eingeworben.

Platzierungsvolumen



Quelle: Buss Capital

Buss-Gruppe: Heimathafen Hamburg

Sommer 1920. Im Hamburger Hafen gründet Gerd Buss seine eigene Firma. Eine Stauerei für die Verladung von Seegütern. Das Handwerkszeug dafür bringt Gerd Buss mit: Er ist selbst jahrelang als Offizier zur See gefahren und weiß, wie man mit Schiffsladung umgeht. Gut 90 Jahre später ist Buss über den Hamburger Hafen hinausgewachsen – mit weiteren logistiknahen Geschäftsfeldern. Heute bündelt die Unternehmensgruppe die Bereiche Hafenlogistik, Investments, Logistikimmobilien und Reedereibetrieb unter einem Dach. Neben allen Wachstumsaktivitäten herrscht in der Buss-Gruppe gleichermaßen Kontinuität. Mit Hauptgesellschafter und Geschäftsführer Dr. Johann Killinger ist sie in dritter Generation inhabergeführt.

www.buss-group.de

Buss Capital: ein Unternehmer und seine Idee

Herbst 2003. Dr. Johann Killinger verwirklicht eine Idee, die er schon länger hegt: Er gründet Buss Capital und verknüpft damit das Hafen- und Immobiliengeschäft der Buss-Gruppe mit den Eigenkapitalmärkten. Mit den guten Kontakten aus dem Hafen legt Buss Capital noch im selben Jahr seinen ersten Containerfonds auf. Er kommt bei den Anlegern an, weitere Fonds folgen. Innerhalb kurzer Zeit wird Buss Capital deutscher Marktführer für Containerfonds. Um noch besser dort vertreten zu sein, wo der Puls des weltweiten Containergeschäfts schlägt, gründet Buss im Jahr 2006 eine Schwestergesellschaft in Singapur, die drei Jahre später als erstes Unternehmen in Singapur mit dem Titel „staatlich zertifizierter Container-Investmentmanager“ ausgezeichnet wird.

Seit 2007 investieren Fonds von Buss Capital in weitere Märkte, die sich mit den Geschäftsfeldern der Buss-Gruppe ergänzen: Schiffe und Immobilien. Ende 2012 erweitert Buss Capital seine Produktpalette erneut um Direktinvestments – und bietet seinen Anlegern bereits im Folgejahr erstmals die Möglichkeit, auf reiner Eigenkapitalbasis von der Containervermietung zu profitieren. Heute bündelt die Buss Global Holdings in Singapur alle Aktivitäten im Bereich des Containerleasings und Containermanagements. Die heute sechstgrößte Tankcontainer-Leasinggesellschaft Raffles Lease gehört ebenfalls zu Buss Global Holdings.

Nach Einführung des Kapitalanlagegesetzbuchs gründet Buss Capital im Jahr 2014 die Tochtergesellschaft Buss Investment GmbH. Sie konzipiert und verwaltet als Kapitalverwaltungsgesellschaft die alternativen Investmentfonds der Buss-Capital-Gruppe. Im Mai 2015 erhält sie die Erlaubnis durch die BaFin und gibt noch im selben Jahr ihren ersten geschlossenen Publikums-AIF in den Markt: den Buss Investment 1.

Mit der Einführung des Kleinanlegerschutzgesetzes im Juli 2015 und dessen Aufnahme in das Vermögensanlagegesetz steht Buss Capital erneut vor der Aufgabe, seine Produktpalette anzupassen. Diesmal betrifft es die Sparte Direktinvestments, die von nun an der Prospektspflicht unterliegt. Mit 29 prospektierten geschlossenen Publikumsfonds bringt Buss Capital jedoch bereits umfassende Erfahrungen in dem Bereich mit und entscheidet sich deshalb schnell, auch diese Herausforderung anzunehmen. Mehrere Monate intensive Arbeit zahlen sich

schließlich aus: Im Mai 2016 bietet Buss Capital das erste Tankcontainer-Direktinvestment nach Vermögensanlagegesetz an.

Bis Ende 2017 hat Buss Capital insgesamt 29 geschlossene Publikumsfonds platziert – darunter 20 Containerfonds, drei Schiffsfonds, zwei Kreuzfahrtfonds und vier Immobilienfonds. Zudem ist Buss Capital heute für den Vertrieb der alternativen Investmentfonds seiner Tochter Buss Investment und für die Konzeption und den Vertrieb der Containerdirektinvestments zuständig.

www.buss-capital.de

www.buss-investment.de

Zahlen und Fakten zu Buss Capital und Buss Investment

- **29 Fonds* und 1 AIF aufgelegt sowie 44 Direktinvestments vertrieben**
- **Rund 31.000 Anleger****
- **Etwa 1,0 Mrd. Euro Eigenkapital eingeworben *****
- **Rund 2,5 Mrd. Euro investiert ******



* Nach dem Verkaufsprospektgesetz bzw. dem Vermögensanlagegesetz aufgelegte Vermögensanlagen. Die Fonds fallen unter die Übergangsvorschriften des § 353 Abs. 1 KAGB.

** Über Fonds, AIF und Direktinvestments

*** Rund 834 Mio. Euro über Fonds und AIF, rund 200 Mio. Euro über Direktinvestments

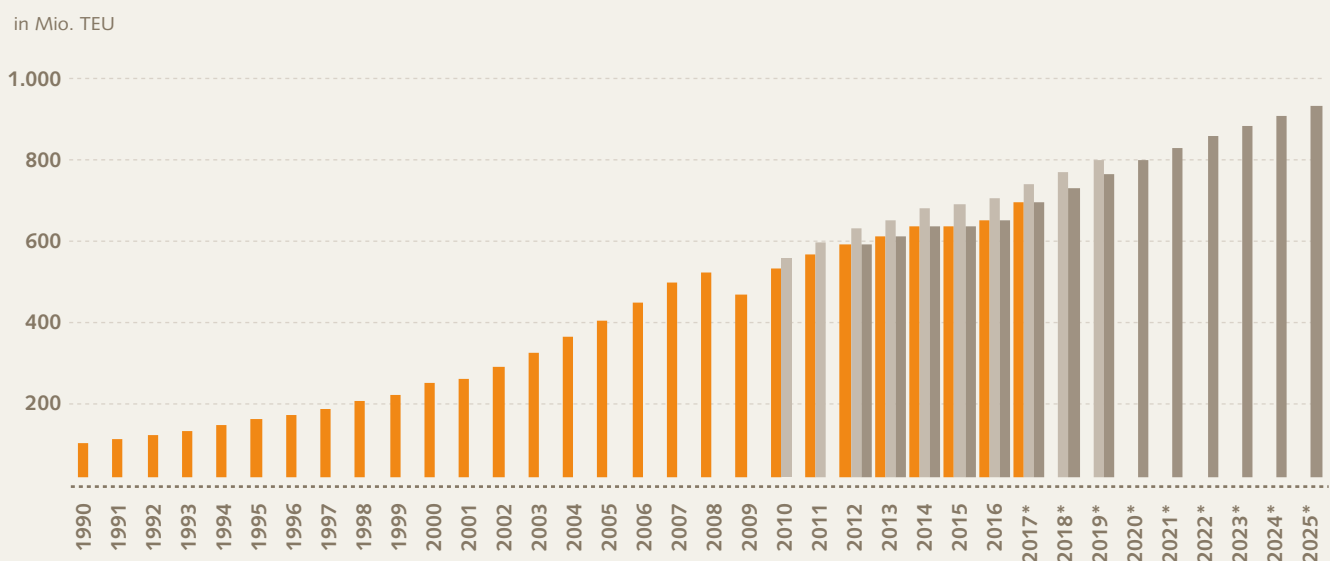
**** Rund 2,3 Mrd. Euro über Fonds und AIF, rund 200 Mio. Euro über Direktinvestments

Stand: Ende 2017, ohne Privatplatzierungen

Containermarkt: Kaufpreise und Leasingraten setzen Aufwärtstrend fort

Insbesondere der Standardcontainermarkt profitiert unmittelbar von Weltwirtschaft und Welthandel. Beide haben im Berichtsjahr die Zuwachsraten des Vorjahres überschritten. So hat auch der weltweite Containerumschlag wieder deutlich angezogen. Containerpreise und Leasingraten sind sowohl für Standard- als auch für Tankcontainer gestiegen und haben sich im Jahr 2017 stabil entwickelt.

Entwicklung des Containerumschlags und Prognosen bis 2025



■ Ist
■ ISL-Prognose
■ Drewry-Prognose

Quelle: ISL 02/2018
* ab 2017 vorläufig/Prognose

Markt 2017

Im Jahr 2017 lag das Weltwirtschaftswachstum laut Internationalem Währungsfonds (IWF) bei 3,8 Prozent (Vorjahr: 3,2 Prozent) an. Der Welthandel wuchs im Jahr 2017 um 5,3 Prozent und überstieg damit den Vorjahreswert deutlich um 2,8 Prozentpunkte. Der Containermarkt, der in Abhängigkeit zu Weltwirtschaft und -handel steht, hat sich ebenfalls positiv entwickelt. Ein Indikator für die Nachfrage nach Containern ist der weltweite Containerumschlag. Laut dem Bremer Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik hat dieser im Berichtsjahr um 6,5 Prozent zugenommen, während er im Jahr 2016 ein Wachstum von lediglich 2,7 Prozent erzielte.

Standardcontainermarkt

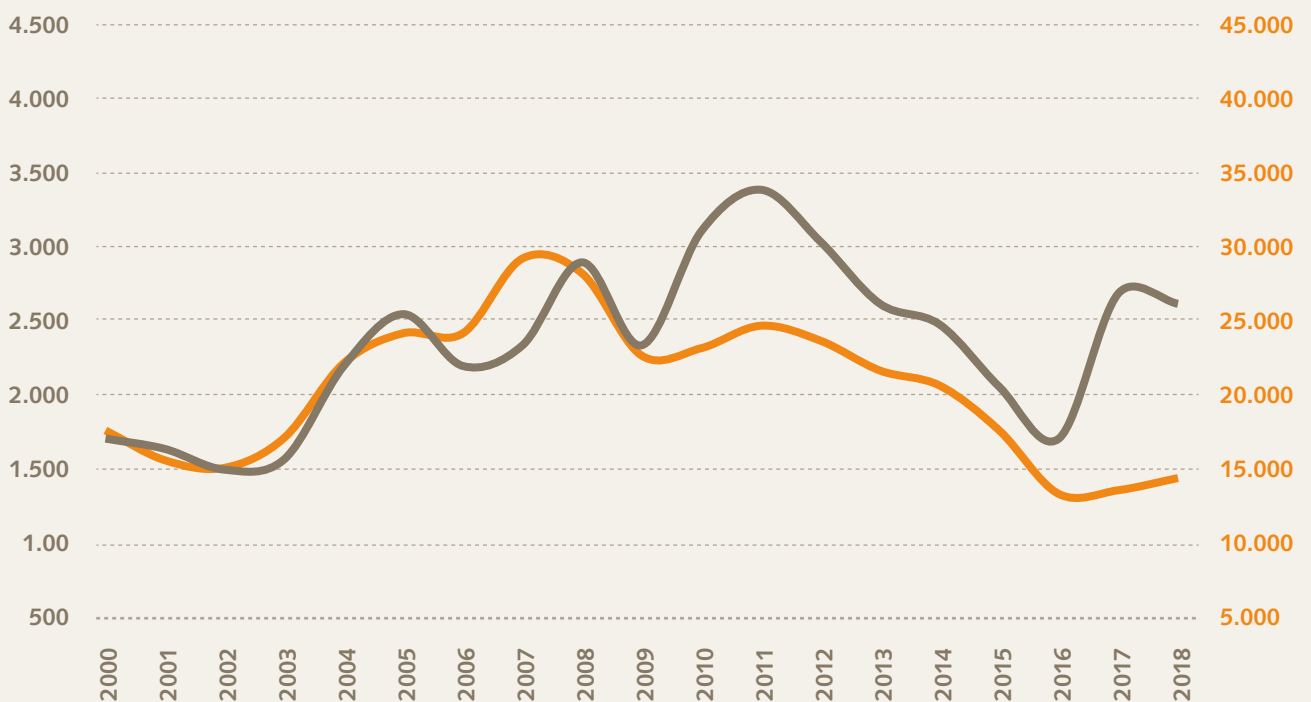
Während die Weltcontainerflotte im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr geschrumpft war, ist sie im Jahr 2017 um 2,4 Prozent auf 49,6 Millionen CEU gewachsen. Von den rund 3,7 Millionen TEU produzierten Containern entfielen rund 3,4 Millionen TEU auf die Produktion neuer Standardcontainer. Innerhalb der Weltcontainerflotte bilden Standardcontainer mit 65,3 Prozent das größte Teilcontainersegment. 52 Prozent der im intermodalen Transport eingesetzten Container gehören Leasinggesellschaften, die diese an Reedereien vermieten. Im Jahr 2017 meldeten Sie eine durchschnittliche Flottenauslastung von 96 Prozent – im Vorjahr lag diese noch bei 93,5 Prozent. Ebenfalls positiv zeigte sich die Entwicklung der Neu- und Gebrauchtcontainerpreise. Sie setzten im Berichtsjahr den ab dem dritten Quartal 2016 zu beobachtenden Aufwärtstrend

fort. Im ersten Quartal 2017 lag der Preis für einen 20'-Standardcontainer nach dem historischen Tiefstand im Vorjahr im Schnitt bereits bei rund 2.000 US-Dollar und stieg bis zum Jahresende 2017 auf 2.250 US-Dollar. Die Preise für gebrauchte Container verzeichneten im Jahr 2017 ebenfalls einen sukzessiven Aufwärtstrend und stiegen von durchschnittlich 840 US-Dollar für einen 20'-Standardcontainer im ersten Quartal 2017 auf 1.225 US-Dollar im vierten Quartal. Neben dem Nachfragewachstum hat diese Entwicklung unter anderem auch die deutliche Zunahme der Stahlpreise begünstigt. Im vierten Quartal des Berichtsjahres erreichte der Preis für den besonders in der Herstellung von Containern wichtige Corten-Stahl ein Fünf-Jahres-Hoch. Im Zuge ansteigender Neucontainerpreise nahmen auch die Mietraten weiter zu. Nachdem die durchschnittliche Mietrate für einen langfristig vermieteten 20'-Standardcontainer im vierten Quartal 2016 etwa 0,40 US-Dollar pro Tag betrug, stieg diese im Jahr 2017 auf durchschnittlich 0,56 US-Dollar pro Tag.

Tankcontainermarkt

Tankcontainer sind für Flüssiggüter das, was Standardcontainer für Stückgüter sind: Sie sind flexibel für den Transport unterschiedlichster Güterarten wie Olivenöl, Orangensaft oder Spirituosen bis hin zu Brennstoffen oder Chemikalien einsetzbar. Sie bilden wertmäßig mit gut acht Prozent die drittstärkste Säule innerhalb der Weltcontainerflotte – Tendenz steigend. Denn im Gegensatz zu Standardcontainern ist die Containerisierung im Tankcontainermarkt noch nicht abgeschlossen. Laut der Inter-

Preisentwicklung von Standard- und Tankcontainern in US-Dollar



Standardcontainer
Tankcontainer

Quelle: Drewry Maritime Research: Container Leasing Industry 2016/17, S. 26, S. 84, Container Equipment Insight, Q4 2018, S. 3, Tankcontainerpreise ab 2016: FPG Raffles

national Tank Container Organization (ITCO) ist die weltweite Tankcontainerflotte im Berichtsjahr um rund elf Prozent pro Jahr gewachsen. Tankcontainer werden anders als Standardcontainer vornehmlich von Tanklogistikern wie Stolt, Hoyer oder Bulkhaul gemietet. Daher hängt deren Marktentwicklung grundsätzlich nicht von der Entwicklung der Schifffahrtsmärkte, sondern von der des Welthandels ab.

Wie auch auf dem Standardcontainermarkt, sind die Tankcontainerpreise im Jahr 2017 gestiegen. Nach Einschätzung der Tankcontainerleasinggesellschaft Raffles Lease lagen sie im Schnitt bei 13.750 US-Dollar pro Standard-Tankcontainer ab Fabrik. Bei Tankcontainern ist – anders als bei Standardcontainern – beim Einkaufspreis zusätzlich zu berücksichtigen, dass Mieter die Container in der Regel nicht von der Fabrik aus anmieten, sondern von Orten, wo jeweils ein hoher Bedarf an Flüssigkeitstransporten besteht. Dementsprechend müssen Tankcontainer positioniert werden, wodurch Zusatzkosten zwischen 500 und 1.500 US-Dollar entstehen.

Die Leasingraten für Tankcontainer, die wie die für Standardcontainer in der Regel den Kaufpreisen folgen, sind entsprechend ebenfalls wieder gestiegen. Gemäß Einschätzung von Raffles Lease lagen sie im Berichtsjahr im Schnitt bei 4,25 US-Dollar pro Tag.

Entwicklung 2018

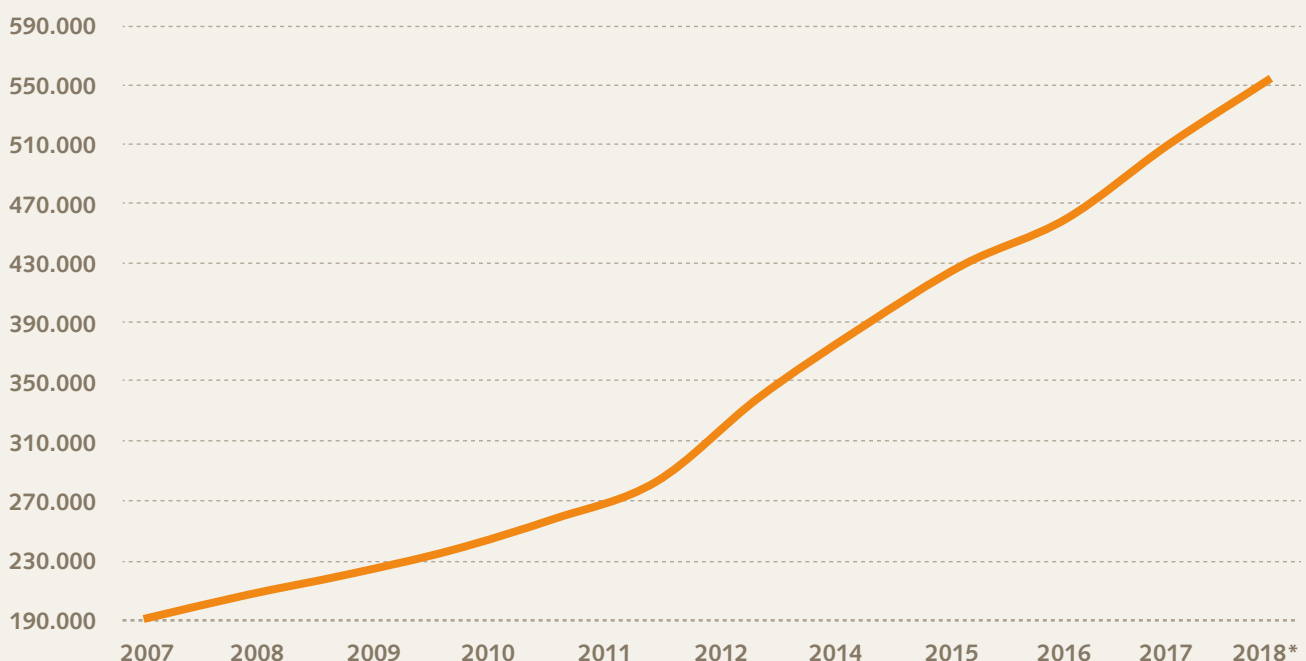
Im Jahr 2018 bestätigte sich der Aufwärtstrend des Vorjahres. Der IWF hat im Januar 2019 für das Gesamtjahr ein globales Wirtschaftswachstum von 3,7 Prozent sowie einen Zuwachs

beim Welthandel um 4,0 Prozent prognostiziert. Trotz der positiven Prognosen warnt dieser allerdings vor negativen Einflüssen wie dem Handelsstreit zwischen den USA und China.

Sowohl der Standard- als auch der Tankcontainermarkt haben sich stabil weiterentwickelt. Die Standard-Containerpreise setzten ihren Aufwärtstrend im Jahr 2018 fort, wenn auch mit einem deutlichen Dämpfer zum Jahresende. Dazu haben tatsächlich einerseits die fortgesetzten Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie andererseits ein leichter Rückgang der Produktionskosten geführt. Analog dazu haben auch die Leasingraten wieder nachgegeben. Die internationalen Leasinggesellschaften erwarten aber eine erneute Belebung des Geschäfts nach dem Chinese New Year Anfang des Jahres 2019.

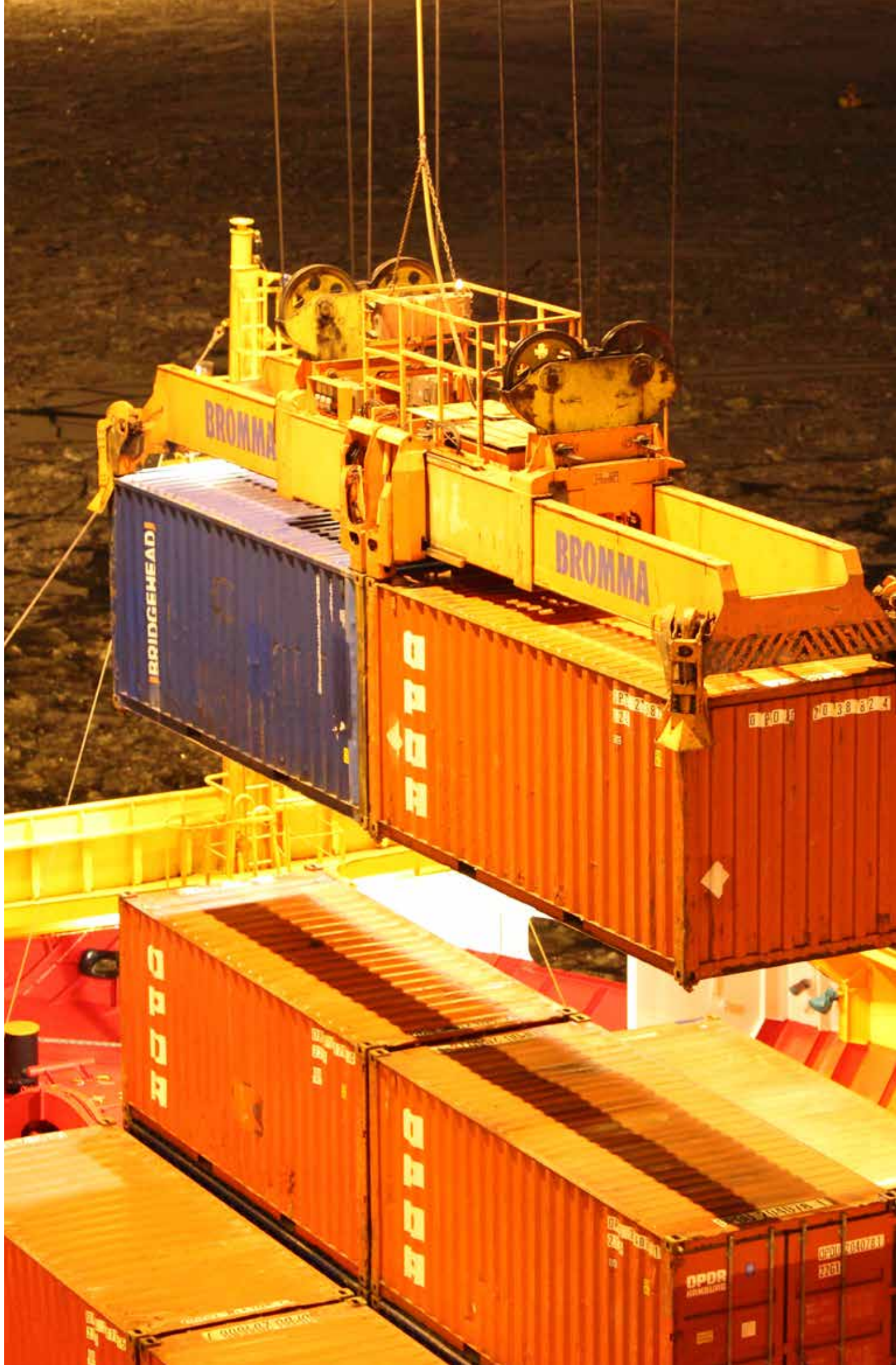
Die Entwicklung der Tankcontainerpreise und -leasingraten zeigt sich im Jahr 2018 ähnlich. Im Grunde bewegten sich beide stabil, wenngleich sie im dritten Quartal 2018 ebenfalls leicht gefallen sind. Im vierten Quartal 2018 lagen die Standard-Tankcontainerpreise wie im Quartal zuvor bei durchschnittlich rund 14.000 US-Dollar ab Fabrik. Die Leasingraten lagen im dritten und vierten Quartal 2018 im Schnitt bei rund vier US-Dollar pro Tag. Drewry sowie auch die Leasinggesellschaften Textainer und Raffles Lease gehen davon aus, dass sich Preise und Mietraten in den nächsten Monaten stabil entwickeln werden – ausgenommen saisonaler Schwankungen.

Entwicklung Tankcontainer in Stückzahlen



Quelle: International Tank Container Organization (ITCO) 2018

* Prognose



Containerleasing: Besonderheiten

Containerfonds weisen im Gegensatz zu anderen geschlossenen Fonds einige Besonderheiten auf. Besonders deutlich zeigt sich das während der Investitionsphase und des ersten Geschäftsjahrs.

Investitionsphase, Anpassung des Fondsvolumens

Während die Übernahme eines Schiffs oder einer Immobilie auf einen genau festgelegten Zeitpunkt fällt, dauert der Aufbau eines Containerportfolios häufig länger. Die Investition kann deshalb bei Containerfonds zügiger oder langsamer als geplant verlaufen. Um die Geschäftszahlen eines Containerfonds richtig zu interpretieren, ist das erste Geschäftsjahr daher isoliert zu betrachten. Eine weitere Besonderheit: Die Fondsgeschäftsführung kann das Fondsvolumen im prospektierten Rahmen den Marktgegebenheiten anpassen.

Veräußerung der Container

Auch beim Verkauf eines Containerportfolios gegen Ende der geplanten Fondslaufzeit zeigen sich die Containerfonds flexibel. Der Verkauf muss nicht zwingend en bloc erfolgen, sondern kann bei Bedarf auf mehrere Tranchen und Käufer aufgeteilt werden.

Steuerliche und konzeptionelle Besonderheiten

Die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 (Seite 24–20) haben in kleinere Neucontainer-Flotten mit rund 9.000 bis 27.000 CEU investiert. Die Container waren anfangs ausschließlich langfristig vermietet. Im Jahr 2010 wurden die Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 mit Zustimmung der Anleger umstrukturiert und auf das Konzept der Global-Fonds umgestellt. Die Fonds haben ihren Geschäftsbetrieb nach Singapur transferiert, die Fondslaufzeiten verlängert und ihre Aktivitäten in der neu gegründeten BCI 3 Partnership („BCI 3“) gebündelt. Seitdem waren sie entsprechend ihres jeweiligen Anteils an dem wirtschaftlichen Ergebnis der BCI 3 beteiligt. Die BCI 3 hat ihre Containerflotte in den Jahren 2012 und 2013 erfolgreich

verkauft und wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fonds wurde im Jahr 2016 beendet.

Die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 waren steuerlich ursprünglich als vermögensverwaltend konzipiert. Entgegen der Erwartungen von Buss Capital sowie unserer Steuerberater und anders als ursprünglich veranlagt stuft die deutsche Finanzverwaltung die Tätigkeit der Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 nach Betriebsprüfungen als gewerblich ein. Die Fonds haben gegen die entsprechenden Steuerbescheide Einspruch eingelegt. Der Buss Logistics Container Fonds 1 hat Klage gegen die steuerliche Einstufung beim Finanzgericht eingereicht. Nach der ablehnenden Entscheidung des Finanzgerichts Hamburg hat die Fondsgesellschaft Revision beim Bundesfinanzhof eingelegt, die zugelassen wurde. Der Bundesfinanzhof hat das Urteil des Finanzgerichts Hamburg im Juni 2017 aufgehoben. Das Finanzgericht Hamburg wird nun anhand der Hinweise des Bundesfinanzhofs eine erneute Beurteilung vornehmen. Bislang ist dazu noch keine Entscheidung gefallen. Im Fall der Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 unterlag der beim Betriebstransfer nach Singapur realisierte Einbringungsgewinn der Gewerbesteuer. Sollte die Klage erfolgreich sein und die Tätigkeit der Fonds steuerlich konzeptionsgemäß als vermögensverwaltend eingestuft werden, würde die geleistete Gewerbesteuer erstattet werden.

Die Buss Global Containerfonds 1 bis 11 (Seite 31–45) investierten über ihre jeweiligen Containermanagementgesellschaften in große Containerflotten mit bis zu 580.000 CEU. Diese Flotten bestehen aus neuen und gebrauchten Containern, die zu unterschiedlichen Anteilen lang- und kurzfristig vermietet

sind. Wenn kurzfristige Mietverträge auslaufen, werden die Container je nach Marktlage neu vermietet oder in den Zweitmarkt für Gebrauchtcontainer verkauft. Die Global-Fonds werden aktiv gemanagt und sind steuerlich als gewerblich konzipiert.

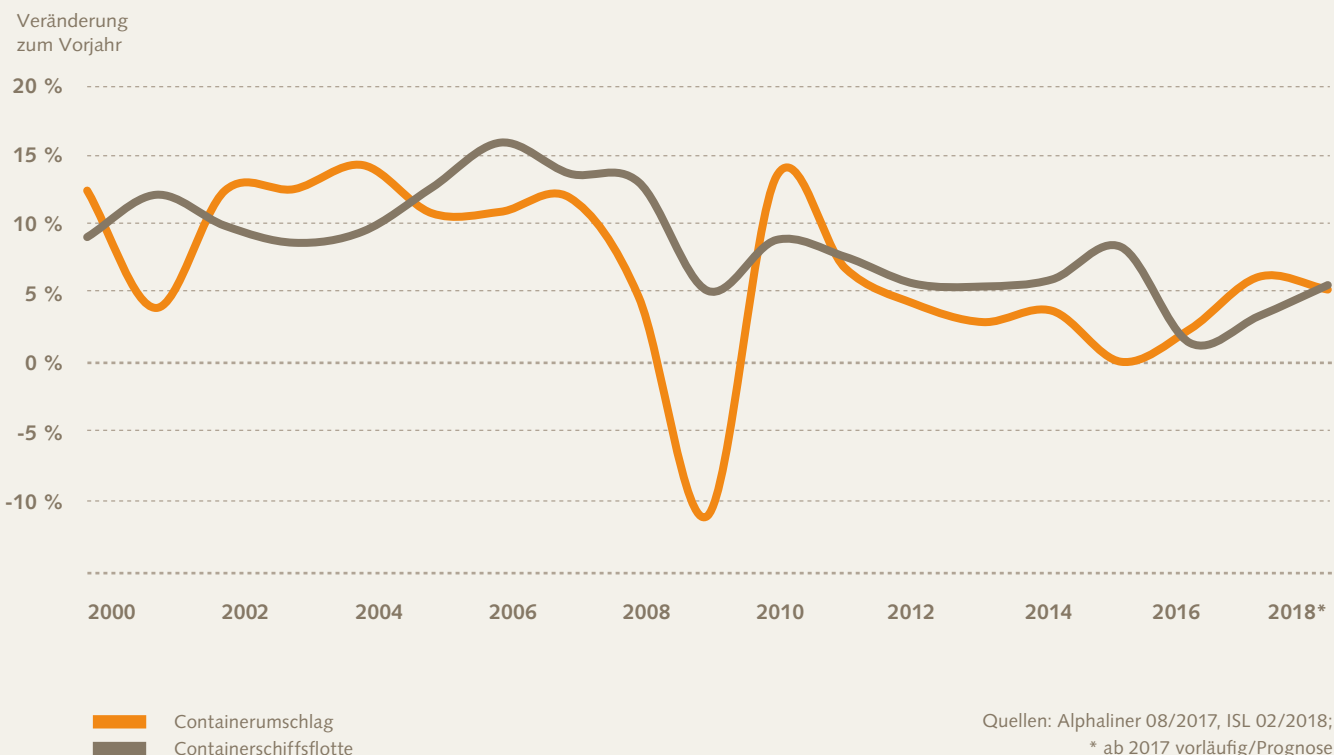
Die im Jahr 2012 aufgelegten Buss Global Containerfonds 12 und 13 (Seite 46–49) partizipieren an der Entwicklung des internationalen Containermarkts, indem sie in Inhaberschuldverschreibungen investiert haben, die die Buss Global Marine Assets Ltd. (Bermuda) begeben hat. Die Fonds sind steuerlich als vermögensverwaltend konzipiert und erzielen Zinseinkünfte aus den Inhaberschuldverschreibungen.

Der im Jahr 2015 aufgelegte Buss Investment 1 (Seite 68–69), als geschlossener inländischer Publikums-AIF (alternativer Investmentfonds) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs, beteiligt sich an operativ tätigen Gesellschaften, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs oder der Transportlogistik erbringen (sog. Zielgesellschaften). Der Buss Investment 1 ist steuerlich als gewerblich konzipiert. Er beabsichtigt, Rückflüsse aus den Beteiligungen zu erzielen und an der Wertentwicklung der Zielgesellschaften zu partizipieren.

Containerschifffahrt: Positive Entwicklung zum Jahresende

Wie der Containermarkt profitierte der Containerschifffahrtsmarkt im Berichtsjahr vom Anstieg der Weltwirtschaft und des Welthandels. Die Containerschiffsflotte wuchs deutlich stärker als im Jahr zuvor, was allerdings auch an der geringeren Verschrottungsaktivität lag. Die Anzahl der aufliegenden Schiffe hat sich im Jahr 2017 wiederum weiter verringert.

Entwicklung des Weltcontainerumschlags und der Weltcontainerschiffsflotte



Markt 2017

Der Welthandel hat im Laufe des Jahres 2017 den erwarteten Wachstumspfad wieder aufgenommen. Mit einer Zunahme von 5,3 Prozent überstieg er den Vorjahreswert deutlich um 2,8 Prozentpunkte. Alle großen Volkswirtschaften haben Wachstumszahlen erzielen können. Selbst die Eurozone hat im Berichtsjahr nach der mehrjährigen Eurokrise ein BIP-Wachstum von 2,5 Prozent erreicht. Diese Entwicklung hat wiederum für einen positiven Nachfrageeffekt in der Containerschifffahrt gesorgt. Analog zu Weltwirtschaft und -handel ist auch der Containerumschlag wieder gestiegen – laut dem Bremer Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik übertraf er mit 6,5 Prozent den Vorjahreswert um 3,8 Prozentpunkte.

Die weltweite Containerschiffsflotte verzeichnete im Jahr 2017 eine Zunahme von 3,7 Prozent gegenüber 1,8 Prozent im Jahr zuvor. Zwar wurden im Berichtsjahr nur 14 Schiffe mehr abgeliefert als im Vorjahr, die Anzahl der Verschrottungen haben sich jedoch im Laufe des Jahres 2017 erheblich verlangsamt. Während in der ersten Jahreshälfte der Markt noch sehr krisenbehaftet war, gab es im Laufe des zweiten Halbjahres erste positive Anzeichen für eine Markterholung, sodass eine Vielzahl von Marktakteuren eine abwartende Haltung einnahmen. Schiffe, die nicht das Ende ihrer natürlichen Einsatzzeit erreicht hatten (je nach Schiffstyp 20 bis 30 Jahre) wurden nicht verschrottet, sondern weiter betrieben.

Die Charraten haben sich im Verlauf des Jahres 2017 seitwärts bewegt. Leichte Ratenerhöhungen im Frühjahr wurden durch eine lange schwache Phase über den Sommer hinweg wieder nach unten korrigiert. In den letzten Wochen des Jahres 2017 setzte jedoch ein von den Marktakteuren so nicht prognostiziertes Nachfragewachstum ein. Die Charraten lagen im Januar 2017 für mit der „BC Hamburg“ vergleichbare Schiffe bei rund 6.000 US-Dollar pro Tag. Zum Jahresende 2017 erzielten 1.100 TEU-Schiffe im Schnitt 6.350 US-Dollar pro Tag.

Die Aufliegerquote ist im Berichtsjahr auf unter zwei Prozent gefallen.

Entwicklung 2018

Der Internationale Währungsfonds hat für das Gesamtjahr 2018 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,7 Prozent sowie einen Zuwachs des Welthandels um 4,0 Prozent prognostiziert. Die Nachfrage nach Tonnagekapazität dürfte davon profitieren. So prognostiziert der Branchendienst Alphaliner für das Jahr 2018 ein Flottenwachstum von 5,7 Prozent. Dennoch geht er davon aus, dass der Angebotsüberhang im Jahr 2018 wieder stärker zunehmen wird. Denn neben der neu in den Markt gehenden Schiffe geht die Anzahl der Verschrottungen weiter zurück – insbesondere in den größeren Schiffsklassen. Entsprechend geht Alphaliner auch davon aus, dass die Anzahl der aufliegenden Schiffe im Vergleich zum Vorjahr wieder zunehmen wird.

Der bereits Ende 2017 zu beobachtende Anstieg der Charraten beschleunigte sich im ersten Quartal 2018. 1.100 TEU-Schiffe konnten unabhängig vom Fahrtgebiet bereits Charraten von 8.500 US-Dollar pro Tag erzielen. Im Laufe des Jahres hat sich dieser Anstieg jedoch wieder verlangsamt und in Folge des Sommerlochs sogar umgekehrt. Mit der der „BC

Hamburg“ vergleichbare Schiffe konnten je nach Laufzeit Ende 2018 nur noch zu durchschnittlich 6.350 US-Dollar pro Tag verchartert werden.

Das noch abzuarbeitende Auftragsbuch bei den Werften und externe Bedrohungen wie protektionistische Maßnahmen einzelner Volkswirtschaften führen zur Zurückhaltung im Bereich der Neubestellungen. Bleibt diese bestehen, scheint eine sich verstetigende Markterholung für die kommenden Jahre wahrscheinlich.

Marktexperten gehen davon aus, dass die Einführung der Marpol Annex VI-Regelungen zur Verringerung des Schwefelausstoßes ab dem 1. Januar 2020 erneut eine verstärkte Verschrottungswelle von älterer Tonnage mit hohem Verbrauch bewirken wird. Somit könnte die Welt-Containerschiffsflotte spätestens Ende 2019/Anfang 2020 wieder in nennenswertem Umfang schrumpfen.

Immobilienmarkt: hohe Nachfrage bleibt bestehen und übersteigt erneut das Angebot

Sowohl der deutsche als auch der niederländische Büroimmobilienmarkt standen im Berichtsjahr erneut einer hohen Nachfrage gegenüber. Insbesondere in den A-Lagen stiegen die Mieten weiter. Das immer noch schrumpfende Angebot und der daraus resultierende Preisanstieg führte zu fallenden Renditen auf dem Investmentmarkt.

Büroimmobilienmarkt Deutschland 2017

Die Europäische Wirtschaft hat sich von Krisen, dem bevorstehenden Brexit und langwierigen Koalitionsverhandlungen in Deutschland wenig beeindrucken lassen und verzeichnete im Jahr 2017 das stärkste Wachstum der zurückliegenden zehn Jahre. Eine positive Konjunkturerwicklung und erneut gestiegene Beschäftigungszahlen wirkten sich auch auf den Büroimmobilienmarkt aus und ließen die Nachfrage stark ansteigen. Diese Entwicklung hatte Einfluss auf das gesamte Angebot verfügbarer Büroflächen, welches erneut zurückging und Ende 2017 bei rund 5,98 Millionen Quadratmetern lag. Insbesondere durch den Flächenumsatz im Schlussquartal wurde ein Rekordumsatz im Vermietungsmarkt von 4,32 Millionen Quadratmetern erreicht und stellt mit einem Plus von 16 Prozent ein Allzeithoch dar. Verantwortlich dafür waren vor allem Großabschlüsse über 10.00 Quadratmeter, auf die über ein Viertel des Ergebnisses entfiel.

Der ausgeprägte Vermietermarkt ließ die Mieten fast allorts und insbesondere an den Top-Standorten weiter steigen. Frankfurt verzeichnete Spitzenmieten um 41 Euro pro Quadratmeter und München pendelte sich bei 36 Euro ein. Wie schon im Vorjahr war in Berlin eine Mietpreissteigerung besonderen Ausmaßes zu beobachten. Als Spitzenmiete wurden zum Jahresende über 31 Euro pro Quadratmeter bestätigt. Damit war die Bundeshauptstadt nun die dritte deutsche Metropole, die Spitzenmieten jenseits der 30-Euro-Marke aufruft.

Die Leerstandsquote ist im Jahr 2017 im Bundesschnitt mit 3,7 Millionen Quadratmetern auf 4,1 Prozent zurückgegangen. In Frankfurt lag sie bereits unter der 10-Prozent-Marke.

München, Berlin und Stuttgart verzeichneten sogar nur um die 2-2,4 Prozent. Hier stellt die Suche nach geeigneten Flächen eine besondere Herausforderung dar.

Auch Investoren zeigten erneut ihr Vertrauen in den deutschen Immobilienmarkt. Mit über 58 Milliarden Euro hat das Transaktionsvolumen 2017 noch einmal zugelegt und stellt dabei das zweitbeste jemals registrierte Ergebnis dar. Und wieder stand der Büroimmobilienmarkt an der Spitze der Assetklassen. Mit 41 Prozent am Gesamtumsatz beziehungsweise rund 24 Milliarden Euro hatten Büroimmobilien, überwiegend mit einzelnen Bürohäusern, den größten Anteil. Einzelhandelsobjekte belegten mit 24 Prozent den zweiten Platz.

Das Neubauvolumen war indes mit 860.000 Quadratmetern 2017 erneut rückläufig und fiel um rund 22 Prozent im Vorjahresvergleich. Fehlende Grundstücke und die hohe Auslastung der Bauwirtschaft waren die Hauptgründe für das niedrige Neubauvolumen. Aufgrund eines Nachfrageüberhangs nach Investitionsobjekten und dem anhaltenden Boom an den Vermietungsmärkten sind die Renditen an den Top-Standorten ebenfalls weiter zurückgegangen. Lediglich zum Ende des Berichtsjahres hat diese Dynamik infolge der Kompression des erreichten Preisniveaus etwas verloren. Im Bürosegment lag die durchschnittliche Rendite Ende 2017 bei 3,24 Prozent und entspricht einem Rückgang von durchschnittlich 0,36 Prozentpunkten. Die niedrigsten Renditen lagen in Berlin bei 2,9 Prozent, in München bei 3,0 Prozent und in Frankfurt und Hamburg bei 3,15 Prozent.

Entwicklung 2018

Für die Jahre 2018 und 2019 rechnet der internationale Makler Colliers mit lediglich rund 2,5 Millionen Quadratmetern projektierte Neubaufächen, was angesichts der hohen Nachfrage angebotsseitig keine Entspannung bringen dürfte.

So bezeichnen die Makler in Deutschland die Aussichten für das Jahr 2018 grundsätzlich als Blaupause der letztjährigen Vorhersage. Vor dem Hintergrund der anhaltenden positiven Konjunktur-, Kapital- und Immobilienmarktrends wird sich die bereits länger anhaltende Hochphase im Büro- und Investmentmarkt fortsetzen. Allerdings wird diese Entwicklung durch die Angebotslücke aufgrund sich reduzierender Leerstände ausgebremst. Insbesondere das Angebot neuer und moderner Flächen ist derzeit stark begrenzt.

Den Flächenumsatz für das Jahr 2018 schätzt Colliers auf 3,8 Millionen Quadratmeter. Deutschland verfügt über robuste Immobilienmärkte mit internationaler Nachfrage. Die überdurchschnittliche Performance der Top-Standorte sollte sich daher auch 2018 nicht ausschließlich an der Höhe der erzielten Umsatzleistungen messen lassen. Steigende Kaufpreise, das Mietpreiswachstum, absolute Tiefststände bei Leerständen oder vielfache Überzeichnungen bei Transaktionen werden ebenfalls Begleiterscheinungen dieser Hochphase bleiben.

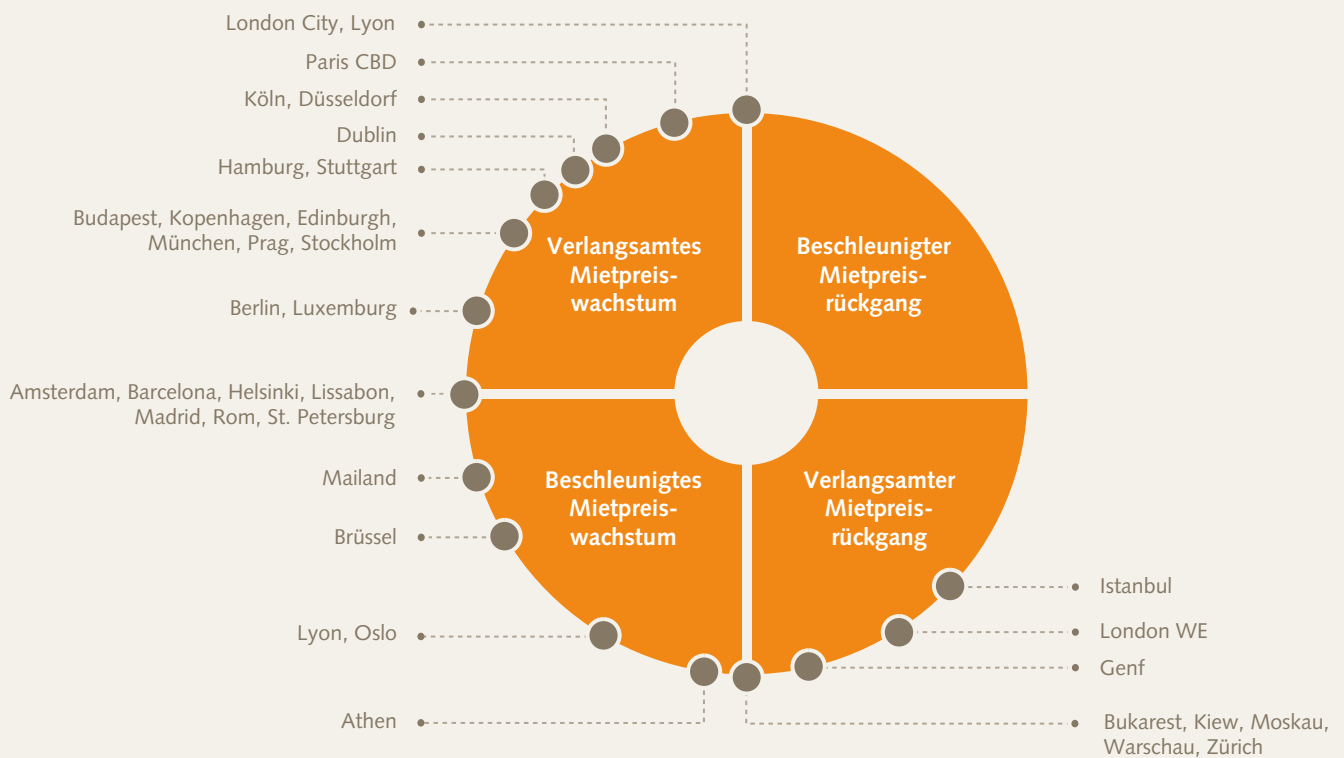
Büroimmobilienmarkt Niederlande 2017

Aufgrund des hohen Wirtschaftswachstums in den Niederlanden in Höhe von 3,3 Prozent, konnten im Jahr 2017 zahlreiche neue Immobilienprojekte angestoßen werden. Dies begründet sich unter anderem durch eine gestiegene Zahl an neu geschaffenen Büroarbeitsplätzen.

Auf dem freien Markt wurden im vergangenen Jahr rund 1,13 Millionen Quadratmeter vermietet oder verkauft, was an den Vorjahresumsatz von 1,2 Millionen Quadratmeter nicht ganz heran reichte.

Während die Mieten im letzten Jahr mit durchschnittlich 120 Euro pro Quadratmeter im Allgemeinen leicht über dem Vorjahreswert lagen, stiegen sie mit 3,3 bis 4,7 Prozent vor allem in Großstädten und der Randstad an. Da es sich bei den meisten durchgeführten Miettransaktionen um Bestandsgebäude handelte und viele der schon länger leerstehenden Büros durch Abbruch oder Umwidmung aus dem Bestand genommen wurden, schrumpfte der verfügbare Büroraum in den Niederlanden von 7,8 Millionen Quadratmetern Ende 2016 auf 6,7 Millionen Quadratmeter zu Ende 2017. Der Leerstand ist von 16 Prozent auf etwas über 14 Prozent gesunken. Auch die strukturellen Leerstandsdaten konnten reduziert werden. In der Randstad ist der Leerstand am stärksten zurückgegangen. In den großen Städten war nur eine begrenzte Anzahl von modernen, angemessenen Büros verfügbar.

Immobilienuhr: Mietentwicklung im europäischen Vergleich, 4. Quartal 2017



Bei den Neubauprojekten befanden sich im Berichtsjahr rund 255.000 Quadratmeter in Erstellung. Es zeigten sich wieder große regionale Unterschiede, da nicht alle Regionen von den positiven Trends der Märkte profitieren konnten. 2017 war die Stimmung auf dem niederländischen Investmentmarkt jedoch insgesamt positiv und die Nachfrage der Investoren nach Gewerbeimmobilien verstärkte sich über alle Marktsektoren hinweg. In erste Linie war dies auf die breite Verfügbarkeit von Kapital und niedrigen Zinssätzen zurückzuführen. Insbesondere die Nachfrage nach Büros verzeichnete eine starke Entwicklung: Überwiegend Investoren aus dem Ausland haben 2017 insgesamt rund 5,4 Milliarden Euro allein in Büros investiert, was einer Steigerung von fast 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die meisten Akquisitionen des Jahres 2017 betrafen Gebäude der Randstad. Und wie gewohnt waren ausländische Büroinvestoren besonders an erstklassigen Standorten interessiert. Amsterdam nahm wieder die Schlüsselrolle ein.

Aufgrund der starken Nachfrage nach Büros und der begrenzten Verfügbarkeit von Prime-Immobilien gingen die Renditen 2017 für erstklassige Gebäude an den besten Standorten bis auf 4,0 Prozent weiter zurück. Dennoch zeigten sich starke Unterschiede auf lokaler Ebene. Einige Teile des Landes konnten von dieser positiven Stimmung erneut nicht profitieren. Die Quoten für Langzeitleerstände sind auf verschiedenen Teilmärkten erneut gestiegen.

Entwicklung 2018

Die Aussichten für 2018 werden positiv gesehen. Die Analysten gehen von einer wirtschaftlichen Wachstumsrate von rund 2,8 Prozent aus. Nachfrage nach Gewerbeimmobilien, insbesondere nach Büros, ist im Jahr 2018 hoch geblieben und der Leerstand ist weiter zurückgegangen.

Die nach wie vor breite Verfügbarkeit von Kapital und niedrigen Zinsen am Kapitalmarkt haben zu einer erneut hohen Nachfrage auf dem Investmentmarkt geführt. Laut der Rabobank wird die fortschreitende Angebotsverknappung jedoch wahrscheinlich eine Verlagerung in städtische Gebiete außerhalb der vier großen niederländischen Metropolen (Amsterdam, Rotterdam, Den Haag und Utrecht) vorantreiben. Und auch Satellitenstädte, also Städte, die in unmittelbarer Nähe von Großstädten gelegen sind, stoßen bei Nutzern und Investoren auf zunehmendes Interesse.

Der Bürobestand ist hingegen weiter gesunken. Die Verknappung des Angebots kurbelt wiederum die Investitionsrenditen an. Ferner wird in Großstädten mit einer hohen Nachfrage nach Büroimmobilien und entsprechend einem Anstieg von Neubauten gerechnet.

Nachhaltigkeit (Energiezertifizierung) wird in den nächsten Jahren weiter in den Fokus rücken und zum Standard werden. Bis zum Jahr 2023 wird der gesetzliche Standard auf Level C liegen, bis 2030 wird er auf A erhöht werden (die Fondsimmoblie verfügt bereits über Level A). Der Fokus auf „gesunde Büros“ nimmt also zu und Eigentümer und Mieter investieren in das Wohlergehen ihrer Angestellten. Daher werden Investitionen erforderlich, um der Nachfrage zu entsprechen. Vor allem in den Großstädten ist nur eine begrenzte Flächenzahl an Büroräumen in guter Qualität verfügbar.

Darstellung der von Buss Capital initiierten geschlossenen Fonds nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagengesetz

Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i.L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i.L., Hamburg	Platzierungszeitraum	01.10.2003–31.12.2003
Komplementärin	Buss Logistics Container Fonds 1 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	10/2003
Liquidatorin	Transport Equipment Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2003–03/2004
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2010
Emissionsjahr	2003	Tatsächliches Auflösungsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	n. a.	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,21 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2017	135

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat ihre Containerflotte im März 2010 verkauft. Seither befindet sie sich in Liquidation. In Folge der geänderten steuerlichen Einstufung nach einer Betriebsprüfung wird die Tätigkeit der Fondsgesellschaft momentan als gewerblich qualifiziert. Die steuerlichen Ergebnisse der Fondsgesellschaft unterliegen damit der Gewerbesteuer. Die Fondsgesellschaft hat Klage gegen die steuerliche Einstufung eingereicht. Im Rahmen der mündlichen Revisionsverhandlung beim Bundesfinanzhof, die im Juni 2017 stattgefunden hat, wurde das Verfahren an das Finanzgericht Hamburg zurück verwiesen. Die Liquidatorin rechnet zum Ende des Jahres 2017 beziehungsweise Anfang des Jahres 2018 mit der finalen Entscheidung.

Die Fondsgesellschaft hat Mitte 2011 insgesamt 139,0 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt. Im Jahr 2012 wurde die Fonds-

gesellschaft durch die Finanzverwaltung dahingehend veranlagt, dass auf den Veräußerungsgewinn Gewerbesteuer zu zahlen ist. Die Gesellschafter der Fondsgesellschaft haben daraufhin einen Teil ihrer erhaltenen Auszahlungen (rund 13,6 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage) wieder in die Gesellschaft eingelegt. Unter Berücksichtigung dieser Wiedereinlage liegt die Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft bei 125,4 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage.

Die Fondsgesellschaft hält nach wie vor eine Liquiditätsreserve vor, um die bis zum Abschluss der Liquidationsphase und des Klageverfahrens erwarteten Kosten begleichen zu können. Sofern die rechtlichen Schritte der Fondsgesellschaft erfolgreich sind und ihr die Gewerbesteuerzahlung erstattet wird, würde dieser Betrag für Auszahlungen an die Anleger zur Verfügung stehen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	10.000	11.805	11.739	1.739	-66	-0,6
Fondsabhängige Vergütungen	444	524	506	62	-18	-3,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	35	15	2	-33	-13	-83,4
Liquiditätsreserve	0	6	-13	-13	-19	-316,7
Gesamt	10.479	12.350	12.235	1.756	-115	-0,9

Mittelherkunft	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	3.412	4.033	4.033	621	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Stille Beteiligung in TUS\$	60	60	60	0	0	0,0
Fremdkapital	7.000	8.253	8.138	1.138	-115	-1,4
Fremdkapital in TUS\$	8.050	10.200	10.200	2.150	0	0,0
Gesamt	10.479	12.350	12.235	1.756	-115	-0,9

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2017	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ¹⁾	4.981	5.886	5.077	96	-809	-13,7
Auszahlungen in %	145,4	145,4	125,4	-20,0	-20,0	

¹⁾ Die Anleger haben infolge der Gewerbesteuerforderung der Finanzverwaltung im Jahr 2012 beschlossen, 13,6 % bezogen auf das Kommanditkapital (551 T€) wieder einzulegen, um die Fondsgesellschaft mit der notwendigen Liquidität auszustatten. Hierdurch reduzieren sich die kumulierten Auszahlungen auf 5.077 T€ bzw. 125,4 %.

Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	02.07.2004–11.11.2004
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Logistics Container Fonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2004–10/2004
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	08/2004–12/2004
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2004	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2004	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	147,43 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2010 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2011 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 16,5 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektwerten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 18 f. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Der Verkauf erfolgte damit deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 1,25 Prozent des Kommanditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung hat die Fondsgesellschaft insgesamt 139,9 Prozent (Prospekt: 148,6 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 151,0 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	19.824	38.229	38.240	18.416	11	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	1.187	2.292	2.225	1.037	-67	-2,9
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	29	15	0	-14	-48,1
Liquiditätsreserve	8	15	168	160	152	987,3
Gesamt	21.034	40.566	40.648	19.613	82	0,2
Mittelherkunft						
Emissionskapital	7.215	13.930	13.930	6.715	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	13.804	26.621	26.703	12.899	82	3,1
Fremdkapital in TUS\$	16.565	31.945	32.874	16.309	929	29,1
Gesamt	21.034	40.566	40.648	19.614	82	0,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Memorandum	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ²⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ²⁾	in %
Auszahlungen ¹⁾	–	–	–	174	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	–	1,3	n. a.	n. a.	
kumuliert bis 2017							
Auszahlungen ¹⁾	10.743	20.748	20.936	19.383	8.640	-1.365	-6,6
Auszahlungen in %	148,6	148,6	151,0	139,9	-8,7	-8,7	

¹⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

²⁾ Die Abweichung der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2011 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	10.11.2004–18.02.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	11/2004–02/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	11/2004–06/2005
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2004	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,81 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß im März 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2012 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 24,3 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospekt-daten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 18 f. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Der Verkauf erfolgte damit deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 0,7 Prozent des Kommanditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung hat die Fondsgesellschaft insgesamt 157,5 Prozent (Prospekt: 146,7 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 166,8 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	23.735	43.906	43.504	19.769	-402	-0,9
Fondsabhängige Vergütungen	1.347	2.493	2.376	1.029	-117	-4,7
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	28	0	-15	-28	-100,0
Liquiditätsreserve	71	132	508	437	376	284,8
Gesamt	25.168	46.559	46.387	21.220	-172	-0,4

Mittelherkunft	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	8.625	15.970	15.970	7.345	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	16.528	30.574	30.402	13.874	-172	-0,6
Fremdkapital in TUS\$	21.486	39.746	39.368	17.882	-378	-1,0
Gesamt	25.168	46.559	46.387	21.219	-172	-0,4

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Memorandum	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ²⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ²⁾	in %
Auszahlungen ¹⁾	–	–	–	112	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	–	0,7	n. a.	n. a.	

kumuliert bis 2017	Prospekt	Memorandum	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ²⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ²⁾	in %
Auszahlungen ¹⁾	12.669	23.444	26.663	25.076	12.407	1.632	7,0
Auszahlungen in %	146,7	146,7	166,8	157,5	10,9	10,9	

¹⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

²⁾ Die Abweichung der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.03.2005–30.04.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	03/2005–06/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	04/2005–07/2006
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2005	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	142,38 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2012 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 14 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektwerten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 18 f. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Damit erfolgte der Verkauf deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 0,95 Prozent des Kommanditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung hat die Fondsgesellschaft insgesamt 126,9 Prozent (Prospekt: 142,9 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 138,3 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	33.174	32.689	-484	-1,5
Fondsabhängige Vergütungen	1.874	1.869	-5	-0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	15	0	0,0
Liquiditätsreserve	37	97	60	159,5
Gesamt	35.100	34.671	-429	-1,2

Mittelherkunft	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Emissionskapital	11.985	11.985	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Fremdkapital	23.100	22.671	-429	-1,9
Fremdkapital in TUS\$	30.030	27.593	-2.437	-8,1
Gesamt	35.100	34.671	-429	-1,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ²⁾	in %
Auszahlungen ¹⁾	–	–	114	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	1,0	n. a.	

kumuliert bis 2017	Prospekt	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ²⁾	in %
Auszahlungen ¹⁾	17.152	16.594	15.229	-1.923	-11,2
Auszahlungen in %	142,9	138,3	126,9	-16,0	

¹⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

²⁾ Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	09.05.2005–30.06.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 5 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	08/2005–10/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	08/2005–05/2006
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2005	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	139,99 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2012 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 15 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektwerten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 18 f. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Damit erfolgte der Verkauf deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 2,7 Prozent des Kommanditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung hat die Fondsgesellschaft insgesamt 137,2 Prozent (Prospekt: 140,9 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 145,7 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	33.777	26.473	26.389	-7.388	-84	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen	1.668	1.649	1.621	-47	-28	-1,7
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	5	0	-15	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	60	146	90	30	-56	-38,3
Gesamt	35.520	28.273	28.100	-7.420	-173	-0,6

Mittelherkunft

Mittelherkunft	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ³⁾	in %
Emissionskapital	11.985	11.900	11.900	-85	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	23.520	16.358	16.185	-7.335	-173	-1,1
Fremdkapital in TUS\$	30.576	19.629	19.630	-10.946	1	0,0
Gesamt	35.520	28.273	28.100	-7.420	-173	-0,6

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Memorandum	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ³⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ³⁾	in %
Auszahlungen ²⁾	–	–	–	322	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	–	2,7	n. a.	n. a.	
kumuliert bis 2017							
Auszahlungen ²⁾	16.908	16.775	17.354	16.346	-562	-429	-2,6
Auszahlungen in %	140,9	140,9	145,7	137,2	-3,7	-3,7	

¹⁾ Die Modifikation der Prospektkalkulation wurde unter anderem infolge der verzögerten Investitionsphase sowie des geringer als prospektierten Fremdkapitals durchgeführt.

²⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

³⁾ Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.05.2006–31.05.2006
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 6 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	05/2006–12/2006
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	04/2006–04/2007
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2006	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	136,00 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2012 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2013 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 30 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektwerten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 18 f. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Damit erfolgte der Verkauf deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 2,1 Prozent des Kommanditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung hat die Fondsgesellschaft insgesamt 134,7 Prozent (Prospekt: 136,5 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 144,4 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	27.384	38.338	38.708	11.324	370	1,0
Fondsabhängige Vergütungen	1.913	2.648	2.620	708	-28	-1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	5	0	-5	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	198	309	432	234	123	39,7
Gesamt	29.500	41.300	41.760	12.260	460	1,1
Mittelherkunft						
Emissionskapital	14.985	20.985	20.985	6.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	14.500	20.300	20.760	6.260	460	2,3
Fremdkapital in TUS\$	17.400	24.360	26.454	9.054	2.094	8,6
Gesamt	29.500	41.300	41.760	12.260	460	1,1

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Memorandum	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ²⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ²⁾	in %
Auszahlungen ¹⁾	–	–	–	441	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	–	2,1	n. a.	n. a.	
kumuliert bis 2017							
Auszahlungen ¹⁾	20.477	28.714	30.317	28.263	7.786	-451	-1,6
Auszahlungen in %	136,5	136,5	144,4	134,7	-1,8	-1,8	

¹⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

²⁾ Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2013 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.



Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2005
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2012
Emissionsjahr	2005	Tatsächliches Auflösungs Jahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	31.01.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,27 %
Platzierungszeitraum Ist	01.09.2005–31.12.2005	Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0
Investitionsphase Soll	07/2005		

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war bis 2011 über ihre singapurische Niederlassung zu 99,96% an der Buss Global Container Fonds 1 Partnership (Global 1 Partnership) mit Sitz in Singapur beteiligt. Weitere Gesellschafterin war die BGC 1 Pte. Ltd. Die Global 1 Partnership wurde im Jahr 2011 aufgelöst. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2012 beendet. Die Firma ist erloschen.

Hintergrund

Die Global 1 Partnership hatte ihre Container im Jahr 2011 rund anderthalb Jahre vor dem prospektierten Ende der Fondslaufzeit (Ende 2012) verkauft. Der Gesamterlös für die rund 156.000 CEU große Flotte lag bei 166,5 Millionen US-Dollar zuzüglich der bestehenden Mietforderungen im Wert von 8,6 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde damit ein Preis von durchschnittlich rund 1.070 US-Dollar pro CEU erzielt. Die Global 1 Partnership hat Mitte 2012 die in Zusammenhang mit dem Veräußerungsgewinn fällige Steuerzahlung beglichen. In der relativ geringen Steuerschuld spiegelte sich die seit Anfang 2009 für die Global 1 Partnership in Singapur geltenden steuerlichen

Regelungen für Containermanagementgesellschaften und Containerinvestmentfonds wider, durch die die Steuerbelastung von ursprünglichen 18,0 Prozent auf weniger als 8,0 Prozent verringert werden konnte.

Die Gesamtauszahlung des Fonds liegt bei 185,7 Prozent. Prospektiert waren 144,3 Prozent bei einer geplanten Laufzeit bis Ende 2012. Im Dezember 2012 wurde die Liquidation der Fondsgesellschaft beendet und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	329.607	329.485	-122	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	54	62	8	15,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	18	3	-15	-83,3
Liquiditätsreserve	462	243	-219	-47,4
Gesamt	330.141	329.793	-348	-0,1

Mittelherkunft

Emissionskapital	86.060	82.490	-3.570	-4,1
Gründungsgesellschafter	512	512	0	0,0
Erträge während der Platzierung	2.964	2.567	-397	-13,4
Fremdkapital ¹⁾	240.605	244.224	3.619	1,5
Gesamt	330.141	329.793	-348	-0,1

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2017	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen nach Steuern ²⁾	123.750	153.478	29.727	24,0
Auszahlungen nach Steuern in %	144,3	185,7	41,4	

¹⁾ Gemäß Prospekt sollten während der Investitionsphase vom Fremdkapital 10,0 Mio. US\$ aus Eigenkapital zurückgeführt werden. Tatsächlich lag die Rückführung aus Eigenkapital bei 6,46 Mio. US\$.

²⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent. Im Prospekt sind die Auszahlungen in TUS\$ in der Liquiditätsrechnung gemäß Prospekt (S.34/35) vor Steuern angegeben. Um die Vergleichbarkeit des Prospektwerts für die Auszahlungen in TUS\$ mit dem Ist-Wert zu gewährleisten, wurde der Prospektwert (70.933 TUS\$) um die prospektierte Steuerzahlung (9.583 TUS\$) vermindert. Die Steuerzahlung ist im Prospekt lediglich in der Beispielrechnung für eine Anlage von 100 TUS\$ dargestellt. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Zudem ist das auszahlungsberechtigte Kommanditkapital um 3,57 Mio. US\$ geringer als prospektiert. Deshalb ergeben sich Abweichungen zwischen dem absoluten Auszahlungswert und der prozentualen Auszahlung per annum pro rata temporis.

Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	06/2006
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	01.06.2006
Fondswährung	US\$	Agio	0 %
Emissionsjahr	2006	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,71 %
Platzierungszeitraum Ist	01.09.2006–31.12.2006	Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 51 Prozent an der Buss Global Container Management GmbH & Co. KG (BGCM KG) beteiligt. Die BGCM KG investierte in einem Schritt vor Beginn der Platzierungsphase. Sie war bis 2013 über ihre operative Niederlassung zu 99,99 Prozent an der BGCM Partnership mit Sitz in Singapur beteiligt. Die Ergebnisse der BGCM Partnership wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet. Die BGCM Partnership wurde Ende 2013 aufgelöst. Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde im Jahr 2015 beendet. Die Firmen sind erloschen.

Hintergrund

Die BGCM Partnership hatte ihre Containerflotte wie prospektiert Ende Dezember 2012 verkauft. Der Gesamterlös lag bei rund 410 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde ein Preis von durchschnittlich 1.055 US-Dollar pro CEU erzielt (Prospekt: 975 US-Dollar pro CEU). Aus dem Veräußerungserlös wurde das Darlehen vollständig zurückgeführt. Die fälligen Steuerzahlungen wurden beglichen und die finale Steuerfreigabe in Singapur erteilt.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde im Jahr 2015 beendet und die Firmen Anfang 2016 aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung des Fonds nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland bei insgesamt rund 136,8 Prozent. Sie übertrifft damit den prospektierten Wert von 135,7 Prozent.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BGCM KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	180.360	450.587	450.975	270.615	388	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	323	806	818	495	12	1,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	8	19	41	34	22	118,8
Liquiditätsreserve	63	159	37	-26	-121	-76,6
Gesamt	180.753	451.570	451.871	271.117	301	0,1

Mittelherkunft

Eigenkapital	40.340	100.780	100.780	60.440	0	0,0
Erträge während der Platzierung	568	1.420	1.407	838	-14	-1,0
Fremdkapital	139.845	349.370	349.684	209.839	315	0,1
Gesamt	180.753	451.570	451.871	271.117	301	0,1

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2017	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen nach Steuern ¹⁾	54.595	136.392	136.699	82.104	307	0,2
Auszahlungen nach Steuern in %	135,7	135,7	136,8	1,1	1,1	

¹⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Prospekt (Seite 40/41). Einzahlung zum 15. September 2006.

Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	06/2006
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	01.06.2006
Fondswährung	US\$	Agio	0 %
Emissionsjahr	2006	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2007	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	132,01 %
Platzierungszeitraum Ist	01.02.2007–31.05.2007	Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 49 Prozent an der Buss Global Container Management GmbH & Co. KG (BGCM KG) beteiligt. Die BGCM KG investierte in einem Schritt vor Beginn der Platzierungsphase. Sie war bis 2013 über ihre operative Niederlassung zu 99,99 Prozent an der BGCM Partnership mit Sitz in Singapur beteiligt. Die Ergebnisse der BGCM Partnership wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet. Die BGCM Partnership wurde Ende 2013 aufgelöst. Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde im Jahr 2015 beendet. Die Firmen sind erloschen.

Hintergrund

Die BGCM Partnership hatte ihre Containerflotte wie prospektiert Ende Dezember 2012 verkauft. Der Gesamterlös lag bei rund 410 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde ein Preis von durchschnittlich 1.055 US-Dollar pro CEU erzielt (Prospekt: 975 US-Dollar pro CEU). Aus dem Veräußerungserlös wurde das Darlehen vollständig zurückgeführt. Die fälligen Steuerzahlungen wurden beglichen und die finale Steuerfreigabe in Singapur erteilt.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde im Jahr 2015 beendet und die Firmen Anfang 2016 aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung des Fonds nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland bei insgesamt rund 132,9 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger. Sie übertrifft damit den prospektierten Wert von 132,0 Prozent.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BGCM KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	202.929	437.273	437.446	234.517	172	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	456	986	995	540	10	1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	1	-10	-10	-95,0
Liquiditätsreserve	115	249	16	-100	-233	-93,7
Gesamt	203.510	438.518	438.457	234.947	-60	0,0

Mittelherkunft

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital	45.485	98.010	98.010	52.525	0	0,0
Erträge während der Platzierung	707	1.524	1.253	546	-271	-17,8
Fremdkapital	157.318	338.984	339.194	181.876	210	0,1
Gesamt	203.510	438.518	438.457	234.947	-61	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	2016					
kumuliert bis 2017	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen nach Steuern ¹⁾	59.867	129.000	130.047	70.180	1.047	0,8
Auszahlungen nach Steuern in %	132,0	132,0	132,9	0,9	0,9	

¹⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Prospekt (Seite 44/45). Einzahlung zum 16. März 2007.

Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG (seit dem 23.02.2018 erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG erloschen, Hamburg
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 4 Verwaltung GmbH i. L., Hamburg
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Container
Fondswährung	US\$
Emissionsjahr	2007
Vereinbartes Platzierungsende	31.03.2008

Platzierungszeitraum Ist	01.07.2007–30.09.2007
Investitionsphase Soll	07/2007–09/2007 *
Investitionsphase Ist	07/2007–08/2008 *
Agio	0 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,01 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2017	1.838

* Investitionsphase der Buss Container International Management GmbH & Co. KG

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 39,1 % an der Buss Container International Management GmbH & Co. KG (BCI KG) beteiligt, die über ihre operative Niederlassung in Singapur 99,99 % der Anteile an der BCIM Partnership mit Sitz in Singapur hielt. Die BCI KG hatte rund zwei Drittel ihrer Container- und Trailerflotte an die BCIM Partnership übertragen. Der Rest verblieb in der BCI KG, weil für ihn keine Steuerbegünstigung zu erzielen gewesen wäre. Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Flotte, die von der singapurischen Niederlassung der BCI KG sowie der BCIM Partnership (zusammen „BCIM“) gehalten wurde, und auf die Zahlen aus dem konsolidierten Jahresabschluss. Die Ergebnisse der BCIM wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihrem Anteil zugeordnet. Die BCIM Partnership wurde zum 31. Dezember 2015 aufgelöst, die BCI KG zu Ende 2017. Die Fondsgesellschaft befand sich seit dem 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung aus dem Handelsregister erfolgte im vierten Quartal 2018.

Zusammenfassung

Die BCIM hat ihre Container- und Trailerflotte zum Ende des Jahres 2014 nahezu vollständig verkauft. Das verbliebene Portfolio wurde im Laufe des Jahres 2015 veräußert. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2014 aus. Die Liquidationsphase der Fondsgesellschaft wurde abgeschlossen. Die verbliebene Restliquidität in

Höhe von 0,23 Prozent des Kommanditkapitals wurde im vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt. Die Fondsgesellschaft wurde aus dem Handelsregister gelöscht. Einschließlich der Liquiditätsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland mit 139,2 Prozent um 4,2 Prozentpunkte über dem prospektierten Niveau.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	98.914	155.420	157.874	58.961	2.455	1,6
Fondsabhängige Vergütungen	500	786	790	289	3	0,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	0	-10	-10	-100,0
Liquiditätsreserve	537	844	163	-374	-681	-80,6
Gesamt	99.961	157.060	158.827	58.866	1.767	1,1

Mittelherkunft

Eigenkapital	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0
Zinsen während der Investitionsphase	0	0	151	151	151	n. a.
Fremdkapital	64.956	102.060	103.676	38.720	1.617	1,6
Gesamt	99.961	157.060	158.827	58.866	1.768	1,1

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2017	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	47.196	74.155	76.440	29.244	2.285	3,1
Auszahlungen in %	135,0	135,0	139,2	4,2	4,2	

¹⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Prospekt (Seite 68/69) bei Einzahlung zum 15. April 2008.

Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG (seit dem 23.02.2018 erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG erloschen, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.03.2008–31.08.2008
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 5 Verwaltung GmbH i.L., Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2007–03/2008 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2007–08/2008 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2014
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	132,60 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2017	2.681

* Investitionsphase der Buss Container International Management GmbH & Co. KG

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 60,9 % an der Buss Container International Management GmbH & Co. KG (BCI KG) beteiligt, die über ihre operative Niederlassung in Singapur 99,99 % der Anteile an der BCIM Partnership mit Sitz in Singapur hielt. Die BCI KG hatte rund zwei Drittel ihrer Container- und Trailerflotte an die BCIM Partnership übertragen. Der Rest verblieb in der BCI KG, weil für ihn keine Steuerbegünstigung zu erzielen gewesen wäre. Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Flotte, die von der singapurischen Niederlassung der BCI KG sowie der BCIM Partnership (zusammen „BCIM“) gehalten wurde, und auf die Zahlen aus dem konsolidierten Jahresabschluss. Die Ergebnisse der BCIM wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihrem Anteil zugeordnet. Die BCIM Partnership wurde zum 31. Dezember 2015 aufgelöst, die BCI KG zu Ende 2017. Die Fondsgesellschaft befand sich seit dem 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung aus dem Handelsregister erfolgte im vierten Quartal 2018.

Zusammenfassung

Die BCIM hat ihre Container- und Trailerflotte zum Ende des Jahres 2014 nahezu vollständig verkauft. Das verbliebene Portfolio wurde im Laufe des Jahres 2015 veräußert. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2014 aus. Die Liquidationsphase der Fondsgesellschaft wurde abgeschlossen. Die verbliebene Restliquidität in

Höhe von 0,18 Prozent des Kommanditkapitals wurde im vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt. Die Fondsgesellschaft wurde aus dem Handelsregister gelöscht. Einschließlich der Liquiditätsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland mit 135,3 Prozent um 2,6 Prozentpunkte über dem prospektierten Niveau.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	149.455	292.231	245.417	95.963	-46.813	-16,0
Fondsabhängige Vergütungen	261	510	510	249	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	104	184	142	38	-41	-22,6
Liquiditätsreserve	289	441	354	65	-86	-19,6
Gesamt	150.109	293.365	246.424	96.315	-46.941	-16,0
Mittelherkunft						
Eigenkapital	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0
Zinsen während der Investitionsphase	144	198	235	91	38	19,0
Fremdkapital	106.460	208.162	161.184	54.724	-46.979	-22,6
Gesamt	150.109	293.365	246.424	96.315	-46.941	-16,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2017	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	57.484	112.320	114.526	57.043	2.207	2,0
Auszahlungen in %	132,7	132,7	135,3	2,6	2,6	

¹⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Prospekt (Seite 68/69) bei Einzahlung zum 15. April 2008.

Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG (seit dem 31.01.2018 erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG erloschen, Hamburg
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 6 Verwaltung GmbH i.L., Hamburg
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Container
Fondswährung	US\$
Emissionsjahr	2008
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008

Platzierungszeitraum Ist	20.10.2008–28.12.2009
Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Agio	0 %
Prospektiertes Auflösungsjaar	2015
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	137,60 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2017	545

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 24,62 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG war über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hielt insgesamt 87,5% der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hielt die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership belief sich auf ca. 21,54 Mio. US\$. Die BCI 2 Partnership wurde per 31. Dezember 2015 gelöscht. Die Fondsgesellschaft befand sich seit dem 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung aus dem Handelsregister erfolgte im zweiten Quartal 2018.

Zusammenfassung

Die BCI 2 Partnership hat fast ihre gesamte Containerflotte im Jahr 2014 verkauft. Das verbliebene Portfolio wurde bis zum Ende des dritten Quartals 2015 vollständig verkauft. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2015 aus. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde Mitte 2018 abgeschlossen. Die verbliebene Restliquidität in Höhe von 0,80 Prozent des Kommanditkapitals wurde im

vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt. Die Fondsgesellschaft wurde anschließend aus dem Handelsregister gelöscht. Einschließlich der Liquiditätsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland mit 136,04 Prozent um 3,9 Prozentpunkte unter dem prospektierten Niveau. Dies ist insbesondere auf den rund ein Jahr früher als prospektiert erfolgten Verkauf der Containerflotte zurückzuführen.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	93.074	55.935	58.157	-34.916	2.223	4,0
Fondsabhängige Vergütungen	4.000	2.400	2.400	-1.600	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	867	565	19	-848	-546	-96,7
Liquiditätsreserve	260	130	2.002	1.741	1.872	1.445,6
Gesamtinvestition	98.201	59.029	62.577	-35.623	3.548	6,0

Mittelherkunft

Eigenkapital Fondsgesellschaft	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	125	125	31	-94	-94	-75,4
Erträge während der Einwerbungsphase	721	433	2.337	1.616	1.904	439,6
Fremdkapital	57.350	34.466	36.204	-21.146	1.739	5,0
Gesamt	98.201	59.029	62.577	-35.623	3.548	6,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2017	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	55.046	33.031	31.871	-23.176	-1.160	-3,5
Auszahlungen in %	137,6	139,9	136,04	-1,6	-3,9	

¹⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Nachtrag 1 zum Verkaufsprospekt vom 19. September 2008 (Seite 10/11) bei Einzahlung zum 31. März 2009.

Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG (seit dem 31.01.2018 erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG erloschen, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	10.08.2009–08.10.2009
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 6 Euro Verwaltung GmbH i. L., Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2015
Emissionsjahr	2009	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,04 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2009	Anlegeranzahl zum 31.12.2017	336

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hatte einen Kommanditanteil i. H. v. 10,175 Mio. US\$ (7,29 Mio. €; 42,4%) an der Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG (BGCF 6) gezeichnet und war so mittelbar mit 9,13 Mio. US\$ bzw. 6,55 Mio. € an der singapurischen BCI 2 Partnership beteiligt. Ansonsten gelten die Besonderheiten der BGCF 6 (siehe S. 40–42). Die Fondsgesellschaft befand sich seit dem 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung aus dem Handelsregister erfolgte im zweiten Quartal 2018.

Zusammenfassung

Die BCI 2 Partnership hat fast ihre gesamte Containerflotte im Jahr 2014 verkauft. Das verbliebene Portfolio wurde bis zum Ende des dritten Quartals 2015 vollständig verkauft. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2015 aus. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde Mitte 2018 abgeschlossen. Die verbliebene Restliquidität in Höhe von 2,5 Prozent des Kommanditkapitals wurde im

vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt. Die Fondsgesellschaft wurde anschließend aus dem Handelsregister gelöscht. Einschließlich der Liquiditätsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland mit 123,97 Prozent um 6,0 Prozentpunkte unter dem prospektierten Niveau. Dies ist insbesondere auf den rund ein Jahr früher als prospektiert erfolgten Verkauf der Containerflotte zurückzuführen.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG, BGCF 6 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Investition Container und Transportequipment	12.253	17.671	5.418	44,2
Fondsabhängige Vergütungen	780	780	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	26	6	-20	-78,0
Bardepot für Währungssicherung	502	502	0	0,0
Liquiditätsreserve	321	792	471	147,0
Gesamtinvestition	13.881	19.750	5.869	42,3

Mittelherkunft

Mittelherkunft	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	8.030	8.030	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	33	9	-23	-71,4
Erträge während der Einwerbungsphase	-73	710	783	1.078,5
Fremdkapital	5.891	11.001	5.110	86,7
Gesamt	13.881	19.750	5.869	42,3

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2017	Prospekt	Ist ²⁾	Abweichung	in %
Auszahlungen ²⁾	10.396	9.951	-455	-4,3
Auszahlungen in %	130,0	124,0	-6,0	

¹⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in T€ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Prospekt (Seite 58/59) bei Einzahlung zum 15. September 2009.

Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG (seit dem 31.01.2018 erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG erloschen, Hamburg
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 7 Verwaltung GmbH i.L., Hamburg
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Container
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2009
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2009

Platzierungszeitraum Ist	13.10.2009–31.03.2010
Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Agio	0 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	129,02 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2017	1.258

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu 37,78 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG war über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hielt insgesamt 87,5% der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hielt die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership belief sich auf ca. 33,06 Mio. US\$ (23,43 Mio. €). Die Fondsgesellschaft befand sich seit dem 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung aus dem Handelsregister erfolgte im zweiten Quartal 2018.

Zusammenfassung

Die BCI 2 Partnership hat fast ihre gesamte Containerflotte im Jahr 2014 verkauft. Das verbliebene Portfolio wurde bis zum Ende des dritten Quartals 2015 vollständig verkauft. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2015 aus. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde Mitte 2018 abgeschlossen. Die verbliebene Restliquidität in Höhe von 0,7 Prozent des Kommanditkapitals wurde

im vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt. Die Fondsgesellschaft wurde aus dem Handelsregister gelöscht. Einschließlich der Liquiditätsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland mit 121,0 Prozent um 7,95 Prozentpunkte unter dem prospektierten Niveau. Dies ist insbesondere auf den rund ein Jahr früher als prospektiert erfolgten Verkauf der Containerflotte zurückzuführen.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ¹⁾	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	11.900	55.028	62.997	63.254	8.226	257	0,4
Fondsabhängige Vergütungen	760	2.417	2.764	2.764	347	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	218	645	736	719	74	-16	-2,2
Bardepot für Währungssicherung	274	942	1.078	1.084	143	6	0,6
Liquiditätsreserve	257	1.217	1.399	2.761	1.544	1.362	97,3
Gesamtinvestition	13.409	60.250	68.974	70.583	10.333	1.609	2,3

Mittelherkunft

Mittelherkunft	Prospekt	Nachtrag ¹⁾	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	26	50	53	33	-17	-19	-36,8
Erträge während der Einwerbungsphase	-90	-228	-261	2.542	2.770	2.803	1.072,7
Fremdkapital	5.608	35.423	40.553	39.377	3.954	-1.175	-2,9
Gesamt	13.409	60.250	68.974	70.583	10.333	1.609	2,3

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2017	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	10.129	36.871	34.354	24.226	2.517	6,8
Auszahlungen in %	129,0	129,0	121,0	-8,0	-8,0	

¹⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in T€ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Prospekt (Seite 64) bei Einzahlung zum 15. November 2009.

Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG (seit dem 31.01.2018 erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG erloschen, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	07.05.2010–27.08.2010
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 8 Verwaltung GmbH i.L., Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2015
Emissionsjahr	2010	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	125,84 %
Prospektiertes Platzierungsende	30.09.2010	Anlegeranzahl zum 31.12.2017	1.129

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu 36,39 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG war über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hielt insgesamt 87,5% der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hielt die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership belief sich auf ca. 31,84 Mio. US\$ (24,74 Mio. €). Die Fondsgesellschaft befand sich seit dem 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung aus dem Handelsregister erfolgte im zweiten Quartal 2018.

Zusammenfassung

Die BCI 2 Partnership hat fast ihre gesamte Containerflotte im Jahr 2014 verkauft. Das verbliebene Portfolio wurde bis zum Ende des dritten Quartals 2015 vollständig verkauft. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2015 aus. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde Mitte 2018 abgeschlossen. Die verbliebene Restliquidität in Höhe von 0,75 Prozent des Kommanditkapitals wurde im

vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt. Die Fondsgesellschaft wurde anschließend aus dem Handelsregister gelöscht. Einschließlich der Liquiditätsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland bei 126,5 Prozent. Damit liegt sie trotz des rund ein Jahr früher als prospektiert erfolgten Verkaufs der Containerflotte um rund 0,6 Prozentpunkte über dem prospektierten Niveau.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ¹⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	23.601	70.778	66.795	43.194	-3.983	-5,6
Fondsabhängige Vergütungen	967	2.901	2.901	1.934	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	246	573	562	315	-11	-1,9
Bardepot für Währungssicherung	500	1.574	1.574	1.074	0	0,0
Liquiditätsreserve	297	971	2.475	2.178	1.504	154,8
Gesamtinvestition	25.611	76.797	74.306	48.695	-2.490	-3,2

Mittelherkunft

Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	16	36	35	20	0	-1,2
Erträge während der Einwerbungsphase	803	2.408	2.684	1.881	277	11,5
Fremdkapital	14.788	44.348	41.582	26.794	-2.767	-6,2
Gesamt	25.611	76.797	74.306	48.695	-2.490	-3,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2017	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	12.516	37.534	37.686	25.170	151	0,4
Auszahlungen in %	125,9	125,9	126,5	0,6	0,6	

¹⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in T€ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Prospekt (Seite 58). Einzahlung zum 30. Juni 2010.

Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012*
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 9 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010–12/2012*
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2017
Emissionsjahr	2010	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,13 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2010	Anlegeranzahl zum 31.12.2017	2.398
Platzierungszeitraum Ist	11.10.2010–09.05.2011		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG („Fondsgesellschaft“) ist seit Ende des dritten Quartals 2016 mittelbar an der GCA2016 Holdings Ltd. auf den Bermudas beteiligt. Die GCA2016 Holdings Ltd. ist alleinige Eigentümerin der Global Container Assets 2016 Limited („GCA2016“), die ein sehr großes Portfolio aus unterschiedlichen Containertypen hält. Darüber hinaus hat sich die GCA2016 Holdings Ltd. im Zuge ihrer verstärkten Reinvestitionstätigkeit Mitte des Jahres 2017 an einer weiteren Gesellschaft beteiligt, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs erbringt: die Marine Container Management L.P. („MCM“), Singapur. Beide operativen Gesellschaften halten ein stark diversifiziertes Containerportfolio von insgesamt rund 470.000 CEU. Das durchschnittliche Alter der Containerflotte betrug zum Jahresende 2017 rund 7,5 Jahre. Gemäß der ursprünglichen Prospektplanung sollte die Fondsgesellschaft Mitte 2017 aufgelöst werden. Dies war zu dem Zeitpunkt jedoch nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen möglich. Aufgrund der Verlängerung der im Verkaufsprospekt prognostizierten Fondslaufzeit ist ein Vergleich mit den Prospektdaten für das Jahr 2017 nicht mehr aussagekräftig, da für das Jahr 2018 sowie für die Folgejahre keine Prospektwerte vorliegen.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	35.188	127.164	139.292	116.204	-10.960	-23.088	-16,6
Fondsabhängige Vergütungen	1.475	5.318	5.826	5.820	502	-5	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	543	1.626	1.777	1.717	91	-60	-3,4
Bardepot für Währungssicherung	995	3.158	3.459	3.324	166	-135	-3,9
Liquiditätsreserve	261	1.447	1.587	6.680	5.233	5.093	320,9
Gesamtinvestition	38.462	138.713	151.941	133.745	-4.967	-18.196	-12,0
Mittelherkunft							
Eigenkapital Fondsgesellschaft	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	59	56	56	16	-40	-40	-71,4
Erträge während der Einwerbungsphase	-267	-967	-1.059	1.597	2.564	2.656	250,8
Fremdkapital	23.415	84.618	92.689	71.877	-12.741	-20.812	-22,5
Gesamt	38.462	138.713	151.941	133.745	-4.967	-18.196	-12,0

Liquiditätsrechnung der Fondsgesellschaft in T€

	Ist 2017	Ist 2018
Durchschnittliche Auslastungsrate der Containerflotte in %	96,0	97,5
Durchschnittliche Nettomietrate in USD/Tag ²⁾	0,42	0,43
Auszahlungen an Gesellschafter in % des Eigenkapitals	3,6	5,0
Liquidität am Jahresende	1.576	1.539
	kumuliert bis 2017	kumuliert bis 2018
Auszahlungen	23.449	26.462
Auszahlungen in %	40,0	45,0

¹⁾ Die Werte gemäß Prospekt vom 17.09.2010 wurden entsprechend der mit dem Prospektnachtrag vom 07.03.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Ist-Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (60.255 T€) hochgerechnet.

²⁾ bezogen auf die bestehende Flotte der operativen Gesellschaften mit einem Durchschnittsalter von rund 7,5 Jahren.

Geschäftsjahr 2017

Im Berichtsjahr haben sich im Zuge der wieder gestiegenen Neucontainerpreise auch die durchschnittlichen Mietraten sowie die Zweitmarktpreise auf dem Standardcontainermarkt spürbar erhöht. Auch die durchschnittliche Auslastungsrate der Weltcontainerflotte zog deutlich an. Im Laufe des Jahres 2017 hat sich der Containerleasingmarkt auf einem zufriedenstellenden Niveau stabilisiert. Durch die schrittweise Zunahme ab dem dritten Quartal 2016 lag der Neupreis für einen 20'-Standardcontainer zum Jahresende 2017 bei 2.250 US-Dollar. Die Preise für gebrauchte Container verzeichneten im Jahr 2017 ebenfalls einen sukzessiven Aufwärtstrend und stiegen für einen 20'-Standardcontainer von 840 US-Dollar im ersten Quartal auf 1.225 US-Dollar im vierten Quartal 2017. Im Zuge gestiegener Neucontainerpreise nahmen auch die Mietraten weiter zu – von 0,40 US-Dollar pro Tag für einen langfristig vermieteten 20'-Standardcontainer im vierten Quartal 2016 auf ein Niveau von durchschnittlich 0,56 US-Dollar pro Tag im Jahr 2017. Die weltweite Flottenauslastung lag mit rund 96 Prozent im Berichtsjahr spürbar über dem Vorjahreswert von 93,5 Prozent.

Obwohl sich die Containerleasingmärkte deutlich stabilisiert haben, waren die Renditeerwartungen potentieller Käufer jedoch aufgrund der zu erzielenden günstigen Gebrauchtcontainerpreise in den Krisenjahren bis Mitte 2016 noch so hoch, dass ein Verkauf entgegen der ursprünglichen Planung Mitte 2017 nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen realisiert werden konnte. Die GCA2016 Holdings Ltd. hat aber die guten Marktbedingungen verstärkt für Reinvestitionen in junge Container genutzt. Dadurch konnte die Ertragskraft der GCA2016 auf einem konstanten Niveau gehalten werden. Die Reinvestitionen sorgten außerdem dafür, dass das Durchschnittsalter der Containerflotte weitestgehend stabil blieb und die Containerflotte für einen späteren Verkauf attraktiv gehalten werden konnte. Darüber hinaus hat sich die GCA2016 Holdings Ltd. Mitte des Jahres 2017 an der MCM beteiligt.

Zur Finanzierung der gehaltenen Containerflotte nahmen die operativen Gesellschaften (GCA2016 und MCM) Darlehen auf. Ende 2017 betrug das Nettodarlehen beider Gesellschaften insgesamt rund 337 Mio. US-Dollar. Die verstärkte Reinvestitionstätigkeit auf Ebene der GCA2016 Holdings Ltd. führte jedoch gleichzeitig dazu, dass die Liquiditätszuflüsse aus Beteiligungen, die die Fondsgesellschaft im Jahr 2017 erhalten hat, stark begrenzt waren.

Entwicklung 2018

Obwohl sich die Containerleasingmärkte deutlich stabilisiert und sich die Reinvestitionen der Fondsgesellschaft positiv ausgewirkt haben, werden die Mindererlöse aus den schwierigen Jahren 2015 und 2016 voraussichtlich trotz des später als ursprünglich geplant erfolgenden Verkaufs der Containerflotte nicht vollständig aufzuholen sein. Aktuell geht die Fondsgeschäftsführung nicht davon aus, dass der prospektierte Gesamtmittelrückfluss von rund 130 Prozent erreicht werden kann. Den Eigenkapitalerhalt sieht sie aus heutiger Sicht jedoch nicht als gefährdet an. Die Fondsgeschäftsführung rechnet außerdem auf Basis der aktuellen Prognosen der operativen Gesellschaften damit, dass sich die Liquiditätszuflüsse aus Beteiligungen im Jahr 2018 auf insgesamt rund 2,9 Millionen Euro belaufen werden. Der Hauptgrund für den deutlichen Anstieg gegenüber dem Berichtsjahr ist die für das Jahr 2018 geringere Reinvestitionstätigkeit der GCA2016 Holdings Ltd. Die Auszahlung an die Anleger erfolgte im Jahr 2018 in Höhe von 5 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger. Die kumulierten Auszahlungen liegen damit bei rund 45 Prozent (Prospekt: rund 130 Prozent aufgrund des für Mitte 2017 angenommenen Exits)

Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 10 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010–12/2012 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2017
Emissionsjahr	2011	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	125,29 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2011	Anlegeranzahl zum 31.12.2017	2.942
Platzierungszeitraum Ist	11.05.2011–25.05.2012		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG („Fondsgesellschaft“) ist seit Ende des dritten Quartals 2016 mittelbar an der GCA2016 Holdings Ltd. auf den Bermudas beteiligt. Die GCA2016 Holdings Ltd. ist alleinige Eigentümerin der Global Container Assets 2016 Limited („GCA2016“), die ein sehr großes Portfolio aus unterschiedlichen Containertypen hält. Darüber hinaus hat sich die GCA2016 Holdings Ltd. im Zuge ihrer verstärkten Reinvestitionstätigkeit Mitte des Jahres 2017 an einer weiteren Gesellschaft beteiligt, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs erbringt: die Marine Container Management L.P. („MCM“), Singapur. Beide operativen Gesellschaften halten ein stark diversifiziertes Containerportfolio von insgesamt rund 470.000 CEU. Das durchschnittliche Alter der Containerflotte betrug zum Jahresende 2017 rund 7,5 Jahre. Gemäß der ursprünglichen Prospektplanung sollte die Fondsgesellschaft Mitte 2017 aufgelöst werden. Dies war zu dem Zeitpunkt jedoch nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen möglich. Aufgrund der im Verkaufsprospekt prognostizierten Verlängerung der Fondslaufzeit ist ein Vergleich mit den Prospektdaten für das Jahr 2017 nicht mehr aussagekräftig, da für das Jahr 2018 sowie für die Folgejahre keine Prospektwerte vorliegen.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	22.077	100.747	155.408	127.014	26.267	-28.394	-18,3
Fondsabhängige Vergütungen	967	4.351	6.712	6.712	2.361	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	237	584	898	1.025	441	127	14,1
Konsolidierungseffekt Devisentermingeschäft	573	2.553	3.938	4.085	1.532	147	3,7
Bardepot für Währungssicherung	620	2.620	4.042	3.575	955	-467	-11,5
Liquiditätsreserve	307	1.462	2.257	7.341	5.879	5.084	225,3
Gesamtinvestition	24.780	112.317	173.255	149.752	37.435	-23.503	-13,6
Mittelherkunft							
Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	7	15	20	18	3	-2	-10,3
Erträge während der Einwerbungsphase	407	1.855	2.862	1.746	-110	-1.116	-39,0
Fremdkapital	14.361	65.442	100.948	78.563	13.121	-22.385	-22,2
Gesamt	24.780	112.317	173.255	149.752	37.435	-23.503	-13,6

Liquiditätsrechnung der Fondsgesellschaft in T€

	Ist 2017	Ist 2018
Durchschnittliche Auslastungsrate der Containerflotte in %	96,0	97,5
Durchschnittliche Nettomietrate in USD/Tag ²⁾	0,42	0,43
Auszahlungen an Gesellschafter in % des Eigenkapitals	3,6	5,0
Liquidität am Jahresende	4.658	3.653
	kumuliert bis 2017	kumuliert bis 2018
Auszahlungen	24.714	28.185
Auszahlungen in %	38,3	43,3

¹⁾ Die Werte gemäß Prospekt vom 14.03.2011 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 3.05.2011 und 3.11.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (69.425 T€) hochgerechnet.

²⁾ bezogen auf die bestehende Flotte der operativen Gesellschaften mit einem Durchschnittsalter von rund 7,5 Jahren.

Geschäftsjahr 2017

Im Berichtsjahr haben sich im Zuge der wieder gestiegenen Neucontainerpreise auch die durchschnittlichen Mietraten sowie die Zweitmarktpreise auf dem Standardcontainermarkt spürbar erhöht. Auch die durchschnittliche Auslastungsrate der Weltcontainerflotte zog deutlich an. Im Laufe des Jahres 2017 hat sich der Containerleasingmarkt auf einem zufriedenstellenden Niveau stabilisiert. Durch die schrittweise Zunahme ab dem dritten Quartal 2016 lag der Neupreis für einen 20'-Standardcontainer zum Jahresende 2017 bei 2.250 US-Dollar. Die Preise für gebrauchte Container verzeichneten im Jahr 2017 ebenfalls einen sukzessiven Aufwärtstrend und stiegen für einen 20'-Standardcontainer von 840 US-Dollar im ersten Quartal auf 1.225 US-Dollar im vierten Quartal 2017. Im Zuge gestiegener Neucontainerpreise nahmen auch die Mietraten weiter zu – von 0,40 US-Dollar pro Tag für einen langfristig vermieteten 20'-Standardcontainer im vierten Quartal 2016 auf ein Niveau von durchschnittlich 0,56 US-Dollar pro Tag im Jahr 2017. Die weltweite Flottenauslastung lag mit rund 96 Prozent im Berichtsjahr spürbar über dem Vorjahreswert von 93,5 Prozent.

Obwohl sich die Containerleasingmärkte deutlich stabilisiert haben, waren die Renditeerwartungen potentieller Käufer jedoch aufgrund der zu erzielenden günstigen Gebrauchtcontainerpreise in den Krisenjahren bis Mitte 2016 noch so hoch, dass ein Verkauf entgegen der ursprünglichen Planung Mitte 2017 nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen realisiert werden konnte. Die GCA2016 Holdings Ltd. hat aber die guten Marktbedingungen verstärkt für Reinvestitionen in junge Container genutzt. Dadurch konnte die Ertragskraft der GCA2016 auf einem konstanten Niveau gehalten werden. Die Reinvestitionen sorgten außerdem dafür, dass das Durchschnittsalter der Containerflotte weitestgehend stabil blieb und die Containerflotte für einen späteren Verkauf attraktiv gehalten werden konnte. Darüber hinaus hat sich die GCA2016 Holdings Ltd. Mitte des Jahres 2017 an der MCM beteiligt.

Zur Finanzierung der gehaltenen Containerflotte nahmen die operativen Gesellschaften (GCA2016 und MCM) Darlehen auf. Ende 2017 betrug das Nettodarlehen beider Gesellschaften insgesamt rund 337 Mio. US-Dollar. Die verstärkte Reinvestitionstätigkeit auf Ebene der GCA2016 Holdings Ltd. führte jedoch gleichzeitig dazu, dass die Liquiditätszuflüsse aus Beteiligungen, die die Fondsgesellschaft im Jahr 2017 erhalten hat, stark begrenzt waren.

Entwicklung 2018

Obwohl sich die Containerleasingmärkte deutlich stabilisiert und sich die Reinvestitionen der Fondsgesellschaft positiv ausgewirkt haben, werden die Mindererlöse aus den schwierigen Jahren 2015 und 2016 voraussichtlich trotz des später als ursprünglich geplant erfolgenden Verkaufs der Containerflotte nicht vollständig aufzuholen sein. Aktuell geht die Fondsgeschäftsführung nicht davon aus, dass der prospektierte Gesamtmittelrückfluss von rund 125 Prozent erreicht werden kann. Den Eigenkapitalerhalt sieht sie aus heutiger Sicht jedoch nicht als gefährdet an. Die Fondsgeschäftsführung rechnet außerdem auf Basis der aktuellen Prognosen der operativen Gesellschaften damit, dass sich die Liquiditätszuflüsse aus Beteiligungen im Jahr 2018 auf insgesamt rund 2,1 Millionen Euro belaufen werden. Der Hauptgrund für den deutlichen Anstieg gegenüber dem Berichtsjahr ist die für das Jahr 2018 geringere Reinvestitionstätigkeit der GCA2016 Holdings Ltd. Die Auszahlung an die Anleger erfolgte für das Jahr 2018 in Höhe von 5 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger. Die kumulierten Auszahlungen liegen damit bei rund 43,3 Prozent (Prospekt: rund 125 Prozent aufgrund des für Mitte 2017 angenommenen Exits).

Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 11 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010-12/2012 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2017
Emissionsjahr	2011	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,02 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2011	Anlegeranzahl zum 31.12.2017	2.994
Platzierungszeitraum Ist	03.05.2011–31.05.2012		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG („Fondsgesellschaft“) ist seit Ende des dritten Quartals 2016 mittelbar an der GCA2016 Holdings Ltd. auf den Bermudas beteiligt. Die GCA2016 Holdings Ltd. ist alleinige Eigentümerin der Global Container Assets 2016 Limited („GCA2016“), die ein sehr großes Portfolio aus unterschiedlichen Containertypen hält. Darüber hinaus hat sich die GCA2016 Holdings Ltd. im Zuge ihrer verstärkten Reinvestitionstätigkeit Mitte des Jahres 2017 an einer weiteren Gesellschaft beteiligt, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs erbringt: Die Marine Container Management L.P. („MCM“), Singapur. Beide operativen Gesellschaften halten ein stark diversifiziertes Containerportfolio von insgesamt rund 470.000 CEU. Das durchschnittliche Alter der Containerflotte betrug zum Jahresende 2017 rund 7,5 Jahre. Gemäß der ursprünglichen Prospektplanung sollte die Fondsgesellschaft Mitte 2017 aufgelöst werden. Dies war zu dem Zeitpunkt jedoch nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen möglich. Aufgrund der Verlängerung der im Verkaufsprospekt prognostizierten Fondslaufzeit ist ein Vergleich mit den Prospektdaten für das Jahr 2017 nicht mehr aussagekräftig, da für das Jahr 2018 sowie für die Folgejahre keine Prospektwerte vorliegen.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	26.604	200.170	246.842	200.847	677	-45.995	-18,6
Fondsabhängige Vergütungen	972	7.197	8.870	8.862	1.664	-9	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	9	25	28	14	-12	-14	-51,5
Liquiditätsreserve	225	1.352	1.674	9.793	8.442	8.120	485,1
Gesamtinvestition	27.810	208.744	257.414	219.516	10.771	-37.898	-14,7
Mittelherkunft							
Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	9	29	33	28	-1	-5	-15,4
Erträge während der Einwerbungsphase	491	3.686	4.546	2.761	-926	-1.785	-39,3
Fremdkapital	17.306	130.024	160.340	124.232	-5.792	-36.108	-22,5
Gesamt	27.810	208.744	257.414	219.516	10.771	-37.898	-14,7

Liquiditätsrechnung der Fondsgesellschaft in T€

	Ist 2017	Ist 2018
Durchschnittliche Auslastungsrate der Containerflotte in %	96,0	97,5
Durchschnittliche Nettomietrate in USD/Tag ²⁾	0,42	0,43
Auszahlungen an Gesellschafter in % des Eigenkapitals	3,8	3,0
Liquidität am Jahresende	348	186
	kumuliert bis 2017	kumuliert bis 2018
Auszahlungen	36.121	38.896
Auszahlungen in %	41,0	44,0

¹⁾ Die Werte gemäß Prospekt vom 14.03.2011 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 3.05.2011 und 3.11.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (92.495 TUS\$) hochgerechnet.

²⁾ bezogen auf die bestehende Flotte der operativen Gesellschaften mit einem Durchschnittsalter von rund 7,5 Jahren

Geschäftsjahr 2017

Im Berichtsjahr haben sich im Zuge der wieder gestiegenen Neucontainerpreise auch die durchschnittlichen Mietraten sowie die Zweitmarktpreise auf dem Standardcontainermarkt spürbar erhöht. Auch die durchschnittliche Auslastungsrate der Weltcontainerflotte zog deutlich an. Im Laufe des Jahres 2017 hat sich der Containerleasingmarkt auf einem zufriedenstellenden Niveau stabilisiert. Durch die schrittweise Zunahme ab dem dritten Quartal 2016 lag der Neupreis für einen 20'-Standardcontainer zum Jahresende 2017 bei 2.250 US-Dollar. Die Preise für gebrauchte Container verzeichneten im Jahr 2017 ebenfalls einen sukzessiven Aufwärtstrend und stiegen für einen 20'-Standardcontainer von 840 US-Dollar im ersten Quartal auf 1.225 US-Dollar im vierten Quartal 2017. Im Zuge gestiegener Neucontainerpreise nahmen auch die Mietraten weiter zu – von 0,40 US-Dollar pro Tag für einen langfristig vermieteten 20'-Standardcontainer im vierten Quartal 2016 auf ein Niveau von durchschnittlich 0,56 US-Dollar pro Tag im Jahr 2017. Die weltweite Flottenauslastung lag mit rund 96 Prozent im Berichtsjahr spürbar über dem Vorjahreswert von 93,5 Prozent.

Obwohl sich die Containerleasingmärkte deutlich stabilisiert haben, waren die Renditeerwartungen potentieller Käufer jedoch aufgrund der zu erzielenden günstigen Gebrauchtcontainerpreise in den Krisenjahren bis Mitte 2016 noch so hoch, dass ein Verkauf entgegen der ursprünglichen Planung Mitte 2017 nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen realisiert werden konnte. Die GCA2016 Holdings Ltd. hat aber die guten Marktbedingungen verstärkt für Reinvestitionen in junge Container genutzt. Dadurch konnte die Ertragskraft der GCA2016 auf einem konstanten Niveau gehalten werden. Die Reinvestitionen sorgten außerdem dafür, dass das Durchschnittsalter der Containerflotte weitestgehend stabil blieb und die Containerflotte für einen späteren Verkauf attraktiv gehalten werden konnte. Darüber hinaus hat sich die GCA2016 Holdings Ltd. Mitte des Jahres 2017 an der MCM beteiligt.

Zur Finanzierung der gehaltenen Containerflotte nahmen die operativen Gesellschaften (GCA2016 und MCM) Darlehen auf. Ende 2017 betrug das Nettodarlehen beider Gesellschaften insgesamt rund 337 Mio. US-Dollar. Die verstärkte Reinvestitionstätigkeit auf Ebene der GCA2016 Holdings Ltd. führte jedoch gleichzeitig dazu, dass die Liquiditätszuflüsse aus Beteiligungen, die die Fondsgesellschaft im Jahr 2017 erhalten hat, stark begrenzt waren.

Entwicklung 2018

Obwohl sich die Containerleasingmärkte deutlich stabilisiert und sich die Reinvestitionen der Fondsgesellschaft positiv ausgewirkt haben, werden die Mindererlöse aus den schwierigen Jahren 2015 und 2016 voraussichtlich trotz des später als ursprünglich geplant erfolgenden Verkaufs der Containerflotte nicht vollständig aufzuholen sein. Aktuell geht die Fondsgeschäftsführung nicht davon aus, dass der prospektierte Gesamtmittelrückfluss von rund 135 Prozent erreicht werden kann. Den Eigenkapitalerhalt sieht sie aus heutiger Sicht jedoch nicht als gefährdet an. Die Fondsgeschäftsführung rechnet außerdem auf Basis der aktuellen Prognosen der operativen Gesellschaften damit, dass sich die Liquiditätszuflüsse aus Beteiligungen im Jahr 2018 auf insgesamt rund 2,9 Millionen Euro belaufen werden. Der Hauptgrund für den deutlichen Anstieg gegenüber dem Berichtsjahr ist die für das Jahr 2018 geringere Reinvestitionstätigkeit der GCA2016 Holdings Ltd. Die Auszahlung an die Anleger erfolgte im Jahr 2018 in Höhe von 3 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger. Die kumulierten Auszahlungen liegen damit bei rund 44 Prozent (Prospekt: rund 135 Prozent aufgrund des für Mitte 2017 angenommenen Exits).

Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	04.05.2012–31.05.2013
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 12 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	05/2012–08/2012
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	06/2012–07/2013
Investitionsgegenstand	Euro-Anleihe 1	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2018
Emissionsjahr	2012	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	123,07 %
Vereinbartes Platzierungsende	30.06.2013	Anlegeranzahl zum 31.12.2017	956

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat in eine von der Buss Global Marine Assets Ltd., Bermuda („BGMA“) begebene Inhaberschuldverschreibung investiert („Euro-Anleihe 1“). Die BGMA hat die Mittel aus der Euro-Anleihe 1 und weitere Eigenmittel als Eigenkapital in die Buss Global Assets 1 L.P., Bermuda („BGA 1“) eingebracht. Das insgesamt für die Euro-Anleihe 1 eingebrachte Eigenkapital beläuft sich auf rund 26,9 Millionen US-Dollar. Die Euro-Anleihe 1 valutiert in Euro. Rück- und Zinszahlungen sind in Euro geschuldet. In den Anleihebedingungen ist ein fester Wechselkurs von 1,20 US-Dollar pro Euro festgelegt.

Investition und Finanzierung in T€

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert²⁾	Ist³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Anschaffungskosten für Euro-Anleihe 1	11.100	25.136	25.153	14.053	17	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	30	64	64	34	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	9	15	31	22	16	105,2
Liquiditätsreserve	31	79	47	16	-32	-40,0
Gesamtinvestition	11.170	25.295	25.295	14.125	0	0,0

Mittelherkunft	Prospekt	Prospekt modifiziert²⁾	Ist³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	11.160	25.285	25.285	14.125	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	11.170	25.295	25.295	14.125	0	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2017	Prospekt	Prospekt modifiziert²⁾	Ist³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ¹⁾	726	1.644	917	724	-194	-11,8
Auszahlungen in %	6,5	6,5	3,63	-2,88	-2,88	
Liquidität per 31.12.2017	n. a.	n. a.	76	-	-	-

kumuliert bis 2017	Prospekt	Prospekt modifiziert²⁾	Ist³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ¹⁾	3.834	8.683	7.593	3.759	-1.090	-12,6
Auszahlungen in %	34,62	34,62	31,73	-2,89	-2,89	

¹⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

²⁾ Die Platzierungsphase der Fondsgesellschaft endete im Mai 2013. Die Werte wurden gemäß Prospekt vom 26. März 2012 entsprechend des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (25.295 T€) hochgerechnet.

³⁾ Die Investitionsphase der Fondsgesellschaft in die Euro-Anleihe 1 endete im Juli 2013. Durch die Erhöhung des Emissionskapitals haben sich Änderungen bei den Ist-Werten ergeben.

Geschäftsjahr 2017

Im Berichtsjahr haben sich im Zuge der wieder gestiegenen Neucontainerpreise auch die durchschnittlichen Mietraten sowie die Zweitmarktpreise auf dem Standardcontainermarkt spürbar erhöht. Auch die durchschnittliche Auslastungsrate der Weltcontainerflotte zog deutlich an. Im Laufe des Jahres 2017 hat sich der Containerleasingmarkt auf einem zufriedenstellenden Niveau stabilisiert. Durch die schrittweise Zunahme ab dem dritten Quartal 2016 lag der Neupreis für einen 20'-Standardcontainer zum Jahresende 2017 bei 2.250 US-Dollar. Die Preise für gebrauchte Container verzeichneten im Jahr 2017 ebenfalls einen sukzessiven Aufwärtstrend und stiegen für einen 20'-Standardcontainer von 840 US-Dollar im ersten Quartal auf 1.225 US-Dollar im vierten Quartal 2017. Im Zuge gestiegener Neucontainerpreise nahmen auch die Mietraten weiter zu – von 0,40 US-Dollar pro Tag für einen langfristig vermieteten 20'-Standardcontainer im vierten Quartal 2016 verzeichnete sie im Jahr 2017 ein Niveau von durchschnittlich 0,56 US-Dollar pro Tag. Die weltweite Flottenauslastung lag mit rund 96 Prozent im Berichtsjahr spürbar über dem Vorjahreswert von 93,5 Prozent.

Durch die im Jahr 2016 erfolgte Umfinanzierung des aufgenommenen Darlehens konnten im Berichtsjahr laufend Investitionen vorgenommen werden. Hierbei wurde insbesondere der Anteil an Tankcontainern deutlich gesteigert werden. Zur Mitte des Berichtsjahres konnte die im Portfolio enthaltene Chassis-Flotte verkauft werden. Dennoch lag die Mietrendite des Containerportfolios der BGA 1 im Berichtsjahr aufgrund der Auswirkungen des Krisenjahres 2016 weiterhin unter den ursprünglichen Erwartungen. Die Auszahlungen an die Anleger erfolgten im Jahr 2017 in Höhe von 3,625 Prozent p.a. bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage. Die geringere Mietrendite hat jedoch dazu geführt, dass der Nettowert der Containerflotte der BGA 1 deutlich geringer ausfiel als ursprünglich geplant. Auch die im Berichtsjahr erfolgten Reinvestitionen konnten die negative Gesamtentwicklung nicht vollständig ausgleichen.

Entwicklung 2018

Das bestehende Containerportfolio wird von der BGA 1 fortlaufen aktiv gemanagt und durch weitere Containerverkäufe sowie Reinvestitionen den aktuellen Marktbedingungen angepasst. Trotz der positiven Auswirkungen der Reinvestitionen auf den Wert des Containerportfolios und trotz der positiven Entwicklung des Containerleasingmarkts haben die Krisenjahre 2015 und 2016 zu deutlichen Mindererlösen geführt, die die Einnahmesituation nachhaltig belasten. Entsprechend war der geplante Verkauf des Containerportfolios zu Ende 2018 nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen zu realisieren.

Im März 2018 hat die Geschäftsführung den Anlegern zwei Optionen angeboten: 1. Können sie entweder von einem eingeführten Sonderkündigungsrecht zu Ende 2018 Gebrauch machen oder 2. können Sie einer Laufzeitverlängerung der Dollar-Anleihe 1 bis maximal zum 31. Dezember 2021 zustimmen. Die Fondsgeschäftsführung geht auf Basis der aktuell verfügbaren Informationen davon aus, dass im Rahmen der Verlängerung der Anleihe bis Ende des Jahres 2021 mindestens ein Kapitalerhalt erreicht werden wird.

Die Auszahlung an die Anleger erfolgte im Jahr 2018 in Höhe von zwei Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger. Die kumulierten Auszahlungen liegen damit bei rund 34,87 Prozent (Prospekt: 131,85 Prozent aufgrund des für Ende 2018 angenommenen Exits).

Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	25.07.2012–16.07.2013
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 13 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	08/2012–11/2012
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	seit 09/2012
Investitionsgegenstand	Dollar-Anleihe 1	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2018
Emissionsjahr	2012	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,16 %
Vereinbartes Platzierungsende	30.09.2013	Anlegeranzahl zum 31.12.2017	1.020

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat in eine von der Buss Global Marine Assets Ltd., Bermuda („BGMA“) begebene Inhaberschuldverschreibung investiert („Dollar-Anleihe 1“). Die BGMA hat die Mittel aus der Dollar-Anleihe 1 und weitere Eigenmittel als Eigenkapital in die Buss Global Assets 1 L.P., Bermuda („BGA 1“) eingebracht. Das insgesamt für die Dollar-Anleihe 1 eingebrachte Eigenkapital beläuft sich auf rund 29,4 Millionen US-Dollar.

Investition und Finanzierung in TUS\$

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Anschaffungskosten für Dollar-Anleihe 1	11.100	31.611	31.635	20.535	24	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	31	81	81	50	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	19	17	7	-2	-9,9
Liquiditätsreserve	30	99	76	46	-23	-23,3
Gesamtinvestition	11.170	31.810	31.810	20.640	0	0,0

Mittelherkunft	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	11.160	31.800	31.800	20.640	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	11.170	31.810	31.810	20.640	0	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ¹⁾	782	2.227	1.193	268	-1.177	-52,9
Auszahlungen in %	7,0	7,0	3,75	-3,25	-46,4	
Liquidität per 31.12.2017	n. a.	n. a.	72	-	-	-

kumuliert bis 2017	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ¹⁾	3.870	11.022	9.028	5.539	-1.613	-18,1
Auszahlungen in %	35,5	35,5	32,25	-3,25	-3,25	

¹⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

²⁾ Die Platzierungsphase der Fondsgesellschaft endete im Juli 2013. Die Werte wurden gemäß Prospekt vom 1. Juni 2012 entsprechend des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (31.810 TUS\$) hochgerechnet.

³⁾ Die Investitionsphase der Fondsgesellschaft in die Dollar-Anleihe 1 endete im September 2013. Durch die Erhöhung des Emissionskapitals haben sich Änderungen bei den Ist-Werten ergeben.

Geschäftsjahr 2017

Im Berichtsjahr haben sich im Zuge der wieder gestiegenen Neucontainerpreise auch die durchschnittlichen Mietraten sowie die Zweitmarktpreise auf dem Standardcontainermarkt spürbar erhöht. Auch die durchschnittliche Auslastungsrate der Weltcontainerflotte zog deutlich an. Im Laufe des Jahres 2017 hat sich der Containerleasingmarkt auf einem zufriedenstellenden Niveau stabilisiert. Durch die schrittweise Zunahme ab dem dritten Quartal 2016 lag der Neupreis für einen 20'-Standardcontainer zum Jahresende 2017 bei 2.250 US-Dollar. Die Preise für gebrauchte Container verzeichneten im Jahr 2017 ebenfalls einen sukzessiven Aufwärtstrend und stiegen für einen 20'-Standardcontainer von 840 US-Dollar im ersten Quartal auf 1.225 US-Dollar im vierten Quartal 2017. Im Zuge gestiegener Neucontainerpreise nahmen auch die Mietraten weiter zu – von 0,40 US-Dollar pro Tag für einen langfristig vermieteten 20'-Standardcontainer im vierten Quartal 2016 verzeichnete sie im Jahr 2017 ein Niveau von durchschnittlich 0,56 US-Dollar pro Tag. Die weltweite Flottenauslastung lag mit rund 96 Prozent im Berichtsjahr spürbar über dem Vorjahreswert von 93,5 Prozent.

Durch die im Jahr 2016 erfolgte Umfinanzierung des aufgenommenen Darlehens konnten im Berichtsjahr laufend Investitionen vorgenommen werden. Hierbei wurde insbesondere der Anteil an Tankcontainern deutlich gesteigert werden. Zur Mitte des Berichtsjahres konnte die im Portfolio enthaltene Chassis-Flotte verkauft werden. Dennoch lag die Mietrendite des Containerportfolios der BGA 1 im Berichtsjahr aufgrund der Auswirkungen des Krisenjahres 2016 weiterhin unter den ursprünglichen Erwartungen. Die Auszahlungen an die Anleger erfolgten im Jahr 2017 in Höhe von 3,75 Prozent p.a. bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage. Die geringere Mietrendite hat jedoch dazu geführt, dass der Nettowert der Containerflotte der BGA 1 deutlich geringer ausfiel als ursprünglich geplant. Auch die im Berichtsjahr erfolgten Reinvestitionen konnten die negative Gesamtentwicklung nicht vollständig ausgleichen.

Entwicklung 2018

Das bestehende Containerportfolio wird von der BGA 1 fortlaufen aktiv gemanagt und durch weitere Containerverkäufe sowie Reinvestitionen den aktuellen Marktbedingungen angepasst. Trotz der positiven Auswirkungen der Reinvestitionen auf den Wert des Containerportfolios und trotz der positiven Entwicklung des Containerleasingmarkts haben die Krisenjahre 2015 und 2016 zu deutlichen Mindererlösen geführt, die die Einnahmesituation nachhaltig belasten. Entsprechend war der geplante Verkauf des Containerportfolios zu Ende 2018 nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen zu realisieren.

Im März 2018 hat die Geschäftsführung den Anlegern zwei Optionen angeboten: 1. können sie entweder von einem eingeführten Sonderkündigungsrecht zu Ende 2018 Gebrauch machen oder 2. können Sie einer Laufzeitverlängerung der Dollar-Anleihe 1 bis maximal zum 31. Dezember 2021 zustimmen. Die Fondsgeschäftsführung geht auf Basis der aktuell verfügbaren Informationen davon aus, dass im Rahmen der Verlängerung der Anleihe bis Ende des Jahres 2021 mindestens ein Kapitalerhalt erreicht werden wird.

Die Auszahlung an die Anleger erfolgte für das Jahr 2018 in Höhe von 2,0 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger. Die kumulierten Auszahlungen liegen damit bei rund 34,27 Prozent (Prospekt: rund 140,9 Prozent aufgrund des für Ende 2018 angenommenen Exits).

Buss Schiffsfonds 1 – MS Stadt Lüneburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS Stadt Lüneburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG, Leer
Komplementärin	Verwaltungs-GmbH Neunte Hafenstraße, Leer
Vertragsreeder	Thien & Heyenga Bereederungs- und Befrachtungsgesellschaft m.b.H., Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2008
Prospektiertes Platzierungsende	30.11.2008
Platzierungszeitraum	25.06.2008–22.12.2008
Investitionsphase Soll	04/2008
Investitionsphase Ist	04/2008
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2023
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	205,6 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0

MS „Stadt Lüneburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Damen Shipyards Okean, Nikolaev, Ukraine
Ablieferung	06.12.2004
Übernahme durch Fondsgesellschaft	02.04.2008
Containerkapazität	1.083 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 20,0 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 45 t Tragfähigkeit

Hintergründe

Im Jahr 2009, ein Jahr nach Emission des Fonds, war die Charter-Nachfrage nach Schiffstonnage über sämtliche negativen Prognosen hinaus rückläufig. Auslöser war die im Herbst 2008 beginnende globale Finanzkrise. In der Folge kam es zu einer Rezession der Weltwirtschaft und einem deutlichen Rückgang des Welthandels. Gleichzeitig kam dennoch weiterhin neue Schiffstonnage auf den Markt, die vor dem Ausbruch der Finanzkrise bei Werften bestellt wurde. Das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage nahm entsprechend

weiter zu. Die Charterraten fielen auf Tiefstwerte. Vor diesem Hintergrund erachteten die Fondsgeschäftsführung und Buss Capital den prospektgemäßen Verlauf des Fonds als gefährdet. Buss Capital bot daraufhin den Anlegern des Fonds an, die übernommenen Beteiligungen zum Nominalwert nebst Agio zu übernehmen. Dieses Angebot haben alle Anleger in Anspruch genommen. Die Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2010 aufgelöst.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Anschaffung der Schiffe	15.812	15.890	78	0,5
Nebenkosten	1.523	1.572	49	3,2
Liquiditätsreserve	282	220	-62	-21,9
Gesamt	17.617	17.682	65	0,4
Mittelherkunft				
Emissionskapital ohne Agio	5.300	5.300	0	0,0
Nachrangige Kommanditanteile	750	750	0	0,0
Gründungsgesellschafter	255	255	0	0,0
Agio	265	264	-1	-0,4
Fremdkapital	11.047	11.113	66	0,6
Fremdkapital in TUS\$	17.350	17.350	0	0,0
Gesamt	17.617	17.682	65	0,4

Buss Schiffsfonds 2 – MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG, Leer
Komplementärin	Verwaltungs-GmbH Zehnte Hafenstraße, Leer
Vertragsreeder	Thien & Heyenga Bereederungs- und Befrachtungsgesellschaft m.b.H., Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2008
Prospektiertes Platzierungsende	30.11.2008
Platzierungszeitraum	23.06.2008–22.12.2008
Investitionsphase Soll	04/2008
Investitionsphase Ist	04/2008
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2023
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	205,58 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0

MS „Stadt Rendsburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Damen Shipyards Okean, Nikolaev, Ukraine
Ablieferung	06.12.2004
Übernahme durch Fondsgesellschaft	02.04.2008
Containerkapazität	1.083 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 20,0 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 45 t Tragfähigkeit

Hintergründe

Im Jahr 2009, ein Jahr nach Emission des Fonds, war die Charter-Nachfrage nach Schiffstonnage über sämtliche negativen Prognosen hinaus rückläufig. Auslöser war die im Herbst 2008 beginnende globale Finanzkrise. In der Folge kam es zu einer Rezession der Weltwirtschaft und einem deutlichen Rückgang des Welthandels. Gleichzeitig kam dennoch weiterhin neue Schiffstonnage auf den Markt, die vor dem Ausbruch der Finanzkrise bei Werften bestellt wurde. Das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage nahm entsprechend

weiter zu. Die Charterraten fielen auf Tiefstwerte. Vor diesem Hintergrund erachteten die Fondsgeschäftsführung und Buss Capital den prospektgemäßen Verlauf des Fonds als gefährdet. Buss Capital bot daraufhin den Anlegern des Fonds an, die übernommenen Beteiligungen zum Nominalwert nebst Agio zu übernehmen. Dieses Angebot haben alle Anleger in Anspruch genommen. Die Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2010 aufgelöst.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Anschaffung der Schiffe	15.690	15.913	223	1,4
Nebenkosten	1.510	1.532	22	1,5
Liquiditätsreserve	247	135	-112	-45,5
Gesamt	17.447	17.580	133	0,8
Mittelherkunft				
Emissionskapital ohne Agio	5.225	5.225	0	0,0
Nachrangige Kommanditanteile	750	750	0	0,0
Gründungsgesellschafter	255	255	0	0,0
Agio	261	236	-25	-9,6
Fremdkapital	10.956	11.114	158	1,4
Fremdkapital (TUS\$)	17.350	17.350	0	0,0
Gesamt	17.447	17.580	133	0,8

Buss Schiffsfonds 4 – MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS „BC Hamburg“ Verwaltung GmbH, Hamburg
Vertragsreeder	Buss Shipping GmbH & Co. KG, Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Emissionsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	31.08.2011
Platzierungszeitraum	05.02.2011–07.06.2011
Investitionsphase Soll	03/2010
Investitionsphase Ist	03/2010
Agio	0 %
Prospektiertes Auflösungsjahr¹⁾	2020
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern²⁾	187,45 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2017	332

MS „BC Hamburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSC Jinling Shipyard, China
Ablieferung	20.09.2006
Übernahme durch Fondsgesellschaft	05.03.2010
Containerkapazität	1.118 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 19,6 kn
Ladegerüst	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 40t Tragfähigkeit

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt/ Fortführungskonzept	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis des Schiffs inkl. Nebenkosten	10.101	10.101	0	0,0
Fondsabhängige Vergütung	1.495	1.500	5	0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	129	107	-22	-16,9
Liquiditätsreserve	2.492	2.238	-254	-10,2
Gesamtinvestition	14.216	13.946	-271	-1,9
Mittelherkunft				
Emissionskapital	7.535	7.585	50	0,7
Neukapital	1.193	872	-321	-26,9
Gründungsgesellschafter	365	365	0	0,0
Fremdkapital	5.124	5.124	0	0,0
Fremdkapital in TUS\$	7.000	7.000	0	0,0
Gesamt	14.216	13.946	-271	-1,9

¹⁾ Im Prospekt wurden ebenfalls Fondslaufzeiten bis 2015 und 2025 dargestellt.

²⁾ Bei einer prospektierten Auflösung des Fonds im Jahr 2015 beträgt die prospektierte Gesamtauszahlung 139,84 % nach Steuern. Im Fall einer prospektierten Fondslaufzeit bis 2025 beläuft sich die prospektierte Gesamtauszahlung auf 226,7 % nach Steuern.

Geschäftsjahr 2017

Die „BC Hamburg“ war im Geschäftsjahr 2017 an 360 Tagen im Einsatz, was dem Ansatz im Fortführungskonzept entspricht. Auf der Einnahmenseite waren als Folge des schwachen Chartermarkts und dem daraus resultierenden Charterabschluss geringere Netto-Chartereinnahmen zu verzeichnen. Die Schiffsbetriebskosten lagen leicht unterhalb der im Fortführungskonzept angenommenen Höhe.

Die Schifffahrtsgesellschaft hat im Berichtsjahr von ihrem Recht Gebrauch gemacht, die im Jahr 2011 geleistete Sondertilgung auf künftige Tilgungsraten anrechnen zu lassen. Zum Jahresende 2017 belief sich der Tilgungsvorsprung auf rund 81.000 US-Dollar.

Die Liquidität fällt verglichen mit dem Fortführungskonzept zum Ende 2017 geringer aus, was zum einen auf die verminderte Beteiligung von Neukapital im Jahr 2016 zurückzuführen ist. Zum anderen sind die verminderten Chartereinnahmen verantwortlich für die Liquiditätsunterschreitung. Auszahlungen waren gemäß dem Fortführungskonzept nicht geplant.

Entwicklung 2018

Das schwache Marktumfeld sorgte ebenfalls im Jahr 2018 dafür, dass die Chartereinnahmen unterhalb des Planungsansatzes des Fortführungskonzepts liegen. Auf der Kostenseite sind im Wesentlichen durch Skaleneffekte nach dem Zusammenschluss der Reedereien Buss Shipping und der Reederei Lenonhardt & Blumberg zu der Leonhardt & Blumberg Shipmanagement im Einkauf und Versicherungen sowie auch im Crewing geringere Betriebskosten angefallen.

Vor dem Hintergrund des im März 2019 auslaufenden Schiffshypothekendarlehens wurde die Geschäftsführung von den Gesellschaftern ermächtigt, eine Refinanzierung des bestehenden Darlehens zu vereinbaren. Für den Fall, dass eine Refinanzierung des existierenden Schiffshypothekendarlehens nicht möglich ist, wurde die Geschäftsführung durch die Gesellschafter dazu ermächtigt, die „BC Hamburg“ zu verkaufen.

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2017	Prospekt/ Fortführungskonzept	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen ³⁾	0	0	0	0,0
Auszahlungen in % ³⁾	0,0	0,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2017 ^{3),4)}	647	-135	-782	-120,9
Tilgung ³⁾	489	247	-242	-49,5
Darlehen in TUS\$ ³⁾	3.904	3.823	-81	-2,1
kumuliert bis 2017				
Auszahlungen ³⁾	1.343	318	-1.025	-76,3
Auszahlungen in % ³⁾	17,0	4,0	-13,0	
Tilgung ³⁾	2.398	2.615	217	9,0
Tilgung in TUS\$ ³⁾	3.096	3.177	81	

³⁾ Ab 2016 Angaben gemäß Fortführungskonzept.

⁴⁾ Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2017 Vorräte, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten.

Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	26.11.2007–14.07.2008
Komplementärin	Buss Kreuzfahrtfonds 1 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	01/2008–04/2008
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2008–08/2008
Investitionsgegenstand	Investition in den Kreuz- und Fährschifffahrtsmarkt	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2007	Prospektierte Gesamtauszahlung vor Steuern	144,43 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.05.2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	136,92 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hatte im Jahr 2007 ein Genussrecht in Höhe von ca. 12,1 Mio. € von der Cruise/Ferry Master Fund I N.V. („Cruise/Ferry N.V.“) erworben sowie ein Darlehen in Höhe von ca. 18,1 Mio. € an diese ausgereicht. Ihr standen vertraglich festgelegte Zinsen auf das Darlehen, Erträge aus dem Genussrechtskapital sowie Mindesttilgungen zu. Das Darlehen wurde im Jahr 2014 voll-ständig zurückgeführt. Das Genussrecht hat die Fondsgesellschaft im Jahr 2015 verkauft. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Hintergrund

Die Fondsgesellschaft hat das Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. im Jahr 2015 erfolgreich verkauft. Der Nettoverkaufserlös lag bei rund 32,3 Millionen Euro (ca. 268 Prozent des Nominalwerts (=Buchwert)). Der prospektierte Nettoerlös aus der Andienung lag bei rund 23,5 Millionen Euro (ca. 194 Prozent des Nominalwerts). Der Veräußerungsgewinn (Nettoverkaufserlös abzgl. Nominalwert) lag bei rund 20,3 Millionen Euro und damit deutlich über dem Prospektwert von 11,4 Millionen Euro.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 1,2 Prozent des Kom-

manditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Die Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft beläuft sich auf insgesamt rund 158,2 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital und liegt damit deutlich über dem prospektierten Wert von 144,4 Prozent. Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung lag bei einem um vier Monate späteren Verkauf des Genussrechts mit ca. 8,0 Prozent rund 1,5 Prozentpunkte über dem Prospektwert von 6,5 Prozent jeweils bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt ¹⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Genussrecht an der Cruise Ferry N. V.	10.450	12.076	12.076	1.626	0	0,0
Darlehen an die Cruise Ferry N. V.	15.675	18.114	18.114	2.439	0	0,0
Anschaffungsnebenkosten	240	277	277	37	0	-0,1
Fondsabhängige Vergütungen	3.625	4.189	4.189	564	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	5	0	-5	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	15	18	24	9	6	33,3
Gesamt	30.010	34.680	34.680	4.670	0	0,0

Mittelherkunft

Mittelherkunft	Prospekt ¹⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	30.000	34.670	34.670	4.670	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	30.010	34.680	34.680	4.670	0	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt ¹⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	-	-	430	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	-	-	1,2	n. a.	n. a.	

kumuliert bis 2017

	Prospekt ¹⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	43.279	50.012	54.636	11.357	4.624	9,2
Auszahlungen in %	144,4	144,4	158,2	13,8	13,8	

¹⁾ Die Prospektrechnung ging davon aus, dass Ende 2014 das an die Cruise/Ferry N.V. ausgereichte Darlehen zurückgeführt und gleichzeitig das Genussrecht verkauft wird. Vor diesem Hintergrund liegen ab dem Jahr 2015 keine Prospektwerte mehr vor.

²⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen vor Steuern. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	29.08.2008–29.12.2008
Komplementärin	Buss Kreuzfahrtfonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	11/2008–01/2009
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	11/2008–02/2009
Investitionsgegenstand	Investition in den Kreuz- und Fährschiffmarkt	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungs Jahr	2014
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung vor Steuern	147,52 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	140,93 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2017	0

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hatte im Jahr 2008 ein Genussrecht in Höhe von ca. 4,1 Mio. € von der Cruise/Ferry Master Fund I N.V. („Cruise/Ferry N.V.“) erworben sowie ein Darlehen in Höhe von ca. 6,2 Mio. € an diese ausgereicht. Ihr standen vertraglich festgelegte Zinsen auf das Darlehen, Erträge aus dem Genussrechtskapital sowie Mindesttilgungen zu. Das Darlehen wurde im Jahr 2014 vollständig zurückgeführt. Das Genussrecht hat die Fondsgesellschaft im Jahr 2015 verkauft. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Hintergrund

Die Fondsgesellschaft hat das Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. im Jahr 2015 erfolgreich verkauft. Der Nettoverkaufserlös lag bei rund 11,0 Millionen Euro (ca. 268 Prozent des Nominalwerts (=Buchwert)). Der prospektierte Nettoerlös aus der Andienung lag bei rund 9,1 Millionen Euro (ca. 221 Prozent des Nominalwerts). Der Veräußerungsgewinn (Nettoverkaufserlös abzgl. Nominalwert) lag bei rund 6,9 Millionen Euro und damit deutlich über dem Prospektwert von ca. 5,0 Millionen Euro.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 1,2 Prozent des Kom-

manditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Die Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft beläuft sich auf insgesamt rund 153,2 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital und liegt damit deutlich über dem prospektierten Wert von 147,2 Prozent. Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung liegt bei einem um vier Monate späteren Verkauf des Genussrechts mit ca. 8,0 Prozent rund 0,3 Prozentpunkte über dem Prospektwert von 7,7 Prozent jeweils bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt ¹⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Genussrecht an der Cruise Ferry N.V.	6.858	4.112	4.112	-2.746	0	0,0
Darlehen an die Cruise Ferry N.V.	10.287	6.168	6.168	-4.119	0	0,0
Anschaffungsnebenkosten	160	95	95	-65	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	2.617	1.563	1.563	-1.053	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	1	0	-5	-1	-100,0
Liquiditätsreserve	83	20	21	-63	1	5,1
Gesamt	20.010	11.960	11.960	-8.050	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	20.000	11.935	11.935	-8.065	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	25	25	15	0	0,0
Gesamt	20.010	11.960	11.960	-8.050	0	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt ¹⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	-	-	147	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	-	-	1,2	n. a.	n. a.	
kumuliert bis 2017						
Auszahlungen ²⁾	29.504	17.591	18.312	-11.192	722	4,1
Auszahlungen in %	147,5	147,2	153,2	5,7	6,0	

¹⁾ Die Prospektrechnung ging davon aus, dass Ende 2014 das an die Cruise/Ferry N.V. ausgereichte Darlehen zurückgeführt und gleichzeitig das Genussrecht verkauft wird. Vor diesem Hintergrund liegen ab dem Jahr 2015 keine Prospektwerte mehr vor.

²⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen vor Steuern. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds Holland 1 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	30.06.2010
Platzierungszeitraum Ist	09.02.2010–17.06.2010
Investitionsphase Soll	07/2010
Investitionsphase Ist	07/2010
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjaar	2020
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	156,82 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2017	359

Immobilien Daten

Standort	's-Hertogenbosch (Den Bosch), Niederlande
Adresse	Statenlaan 1–27, 5223 LA 's-Hertogenbosch
Anzahl Geschosse	6
Vermietbare Fläche	5.251 m ²
Parkplätze	66, davon 51 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	2000
Mieter	Rijksgebouwendienst (niederländischer Staat)
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	05/2010
Laufzeit Mietvertrag	10 Jahre
Indexierung	100 % jährlich

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ¹⁾	13.856	13.782	-74	-0,5
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	1.263	1.263	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage ²⁾	498	402	-96	-19,3
Liquiditätsreserve	85	254	169	200,1
Gesamt	15.701	15.701	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	8.130	8.130	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	407	407	0	0,0
Fremdkapital	6.900	6.900	0	0,0
Kontokorrent	250	250	0	0,0
Gesamt	15.702	15.702	0	0,0

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2017	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen ³⁾	489	122	-367	-75,1
Auszahlungen in %	6,0	1,5	-4,5	
Liquidität per 31.12.2017 ⁴⁾	598	635	56	6,2
Tilgung ⁵⁾	71	135	64	90,1
Darlehen ^{4) 5)}	6.459	6.037	-422	-6,5
kumuliert bis 2017				
Auszahlungen ³⁾	3.667	2.850	-817	-22,3
Auszahlungen in %	45,0	35,0	-10,00	
Tilgung	440	862	522	95,9

¹⁾ Aufgrund geringerer Grunderwerbsteuer wurden rund 74 T€ eingespart. Diese Ersparnis wurde 2011 ins Anlagevermögen investiert.

²⁾ Die Abweichung ergibt sich aus der entfallenen Position „nicht erstattungsfähige deutsche Umsatzsteuer“, die aus Vorsichtsgründen in die Prospektkalkulation aufgenommen wurde.

³⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen. Aufgrund einer Darlehensauflage wurde in 2017 reduziert (-4,5%) ausbezahlt.

Geschäftsjahr 2017

Im Berichtsjahr lag die Indexierung mit rund 0,2 Prozent unterhalb der ursprünglich kalkulierten Anpassung von 2,25 Prozent. Daraus resultierend fielen die Mieteinnahmen geringer aus und lagen somit unter Plan. Die Auszahlungen fielen auf Grund der im Jahr 2015 zu leistenden Sondertilgung und der gemäß des im Jahr 2016 neu abgeschlossenen Darlehensvertrags aufzubauenden Liquidität geringer aus. Im Rahmen einer rückwirkenden Änderung der Besteuerungsgrundlage für ausländische Privatanleger fielen einmalig Steuerberatungskosten für die Einreichung korrigierter Steuererklärungen der Jahre 2012-2015. Diese Kosten wurden 2018 im Rahmen der erfolgreichen Steuererstattung verrechnet.

Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Entwicklung 2018

Das Jahr 2018 entwickelte sich erneut abweichend von der ursprünglichen Prognose. Aufgrund der Darlehensauflagen und dem vorzuhaltenden Liquiditätsaufbau einerseits und dringend erforderlichen Instandhaltungsaufwendungen sowie Aus- und Umbauarbeiten andererseits wurden die Auszahlungen an die Anleger auf 1,5 Prozent reduziert. Aufgrund der niedrigen Indexierungen der Miete wurden weniger Einnahmen als geplant generiert.

⁴⁾ Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2017 Forderungen, Bankguthaben, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten ohne Betriebskosten und die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kreditlinie. Zur Sicherung des Bankdarlehens wurden 290.000 Euro an die Bank verpfändet. Dieser Betrag wurde Ende 2015 im Rahmen der Darlehensanpassung ab 2016 an die Bank ausgezahlt.

⁵⁾ Im Rahmen eines neuen Darlehensvertrages musste Ende 2015 eine Sondertilgung in Höhe von 297.000 € geleistet werden. Ab dem 1. Januar 2016 ist auch eine neue jährliche Tilgung des Hypothekendarlehens in Höhe von anfänglich 2,0 Prozent pro Jahr bis zum Ende der Laufzeit vereinbart. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der vertraglich vereinbarte Kapitaldienst in voller Höhe geleistet.

Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	31.05.2011
Platzierungszeitraum Ist	06.07.2010–25.11.2010
Investitionsphase Soll	06/2011
Investitionsphase Ist	07/2011
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	153,88 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2017	327

Immobilien­daten

Standort	Böblingen, Baden-Württemberg, Deutschland
Adresse	Konrad-Zuse-Straße 1, 71032 Böblingen
Anzahl Geschosse	5
Vermietbare Fläche ¹⁾	7.378 m ²
Parkplätze	51 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	06/2011
Mieter	Flugfeld Böblingen/Sindelfingen Betriebsgesellschaft mbH
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	06/2011
Laufzeit Mietvertrag	10 Jahre
Indexierung ²⁾	5/90

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ³⁾	16.741	16.694	-47	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	1.510	1.510	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁴⁾	228	209	-19	-8,4
Liquiditätsreserve	160	227	67	41,8
Gesamt	18.640	18.640	0	0,0

Mittelherkunft

Mittelherkunft	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Emissionskapital	9.150	9.150	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	275	275	0	0,0
Fremdkapital	9.200	9.200	0	0,0
Gesamt	18.640	18.640	0	0,0

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2017	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen ⁵⁾	596	596	0	0,0
Auszahlungen in %	6,5	6,5	0,0	
Liquidität per 31.12.2017 ⁶⁾	304	238	-66	-21,7
Tilgung	118	118	0	0,0
Darlehen	8.490	8.490	0	0,0
kumuliert bis 2017				
Auszahlungen ⁵⁾	3.900	3.900	0	0,0
Auszahlungen in %	42,25	42,25	0	
Tilgung	680	680	0	0,0

¹⁾ Die Abweichung gegenüber dem Prospekt resultiert aus einer geringfügig größeren Nutzfläche als ursprünglich vom Projektentwickler geplant.

²⁾ Es erfolgt eine 90 prozentige Mietanpassung an die Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland, wenn sich dieser seit Beginn des Mietvertrags bzw. der letzten Mietanpassung um mehr als fünf Prozent verändert hat.

³⁾ Trotz eines höheren Kaufpreises in Folge der größeren Nutzfläche liegen Einsparungen vor: Die Gerichts- und Grundbuchkosten fielen niedriger aus als ursprünglich angenommen.

Geschäftsjahr 2017

Im Berichtsjahr fielen die Mieteinnahmen erneut niedriger aus als geplant, da die Entwicklung des Verbraucherpreisindex keine Mietanpassung zuließ. Gegenüber der Prognose sind die Gesellschaftskosten höher ausgefallen. Hauptgründe hierfür sind ein nicht erstattungsfähiger Umsatzsteueranteil sowie eine höhere Position für Umsatzsteuerzahlungen, die im Rahmen der Kompensationen durch den Mieter wieder ausgeglichen werden.

Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Entwicklung 2018

Im Rahmen der Umsatzsteuersonderprüfung sind vom Mieter für die Jahre 2011 bis 2015 zu hohe Umsatzsteuerkompensationen gezahlt worden. Deren Rückzahlung im Jahr 2018 erhöhte die Gesellschaftskosten einmalig um rund 60.000 Euro. Insbesondere durch die niedrige Inflation sind die Mieteinnahmen geringer ausgefallen als geplant. Die Auszahlungen an die Anleger erfolgten im Jahr 2018 plangemäß in Höhe von 7 Prozent.

Die Geschäftsführung hat Ende 2018 aufgrund eines Kaufangebotes für die Fondsimmoblie mit Verkaufsverhandlungen begonnen.

⁴⁾ Die Abweichung ergibt sich aus der konservativen Planung der Nebenkosten.

⁵⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichem Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen. Die Ist-Auszahlung 2011 beinhaltet den prospektierten Wert plus einen Tag.

⁶⁾ Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2017 Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten ohne Betriebskosten.

Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	30.12.2011
Platzierungszeitraum Ist	07.04.2011–15.09.2011
Investitionsphase Soll	09/2011
Investitionsphase Ist	09/2011
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	159,45 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2017	482

Immobilien­daten

Standort	Almere, Niederlande
Adresse	Hospitaldreef 5 & 25, 1315 BC Almere
Anzahl Geschosse	11
Vermietbare Fläche	8.927 m ²
Parkplätze	66 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	2011
Mieter	Vereniging VU-Windesheim
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn ¹⁾	01/2011
Laufzeit Mietvertrag	15 Jahre
Indexierung	100 % jährlich

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ²⁾	22.209	22.159	-50	-0,2
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	2.172	2.177	5	0,2
Nebenkosten der Vermögensanlage ³⁾	819	728	-91	-11,1
Liquiditätsreserve	0	186	186	n. a.
Gesamt	25.200	25.250	50	0,2

Mittelherkunft

Mittelherkunft	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Emissionskapital	13.285	13.335	50	0,4
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	400	400	0	0,0
Fremdkapital	11.500	11.500	0	0,0
Gesamt	25.200	25.250	50	0,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2017	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen ⁴⁾	798	801	3	0,4
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2017 ⁵⁾	143	455	312	218,2
Tilgung ⁶⁾	151	151	0	0,0
Darlehen	10.679	10.679	0	0,0
kumuliert bis 2017				
Auszahlungen ⁴⁾	4.788	4.806	18	0,4
Auszahlungen in %	36,0	36,0	0,0	
Tilgung	821	821	0	0,0

¹⁾ Der Mieter hat das Objekt bereits vor dem Erwerb durch die Fondsgesellschaft bezogen.

²⁾ Die Abweichung ergibt sich aus geringerer Maklergebühr.

³⁾ Die Abweichung ergibt sich aus der sehr konservativen Kalkulation der Position „nicht erstattungsfähige Umsatzsteuer“.

⁴⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichem Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

Geschäftsjahr 2017

Im Berichtsjahr lag die Indexierung unterhalb der ursprünglich kalkulierten Anpassung. Daraus resultierend fielen die Mieteinnahmen geringer aus und lagen somit unter Plan. Die Auszahlungen an die Anleger lagen wie prospektiert bei sechs Prozent pro Jahr bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger.

Entwicklung 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 ist aufgrund einer erneut unterhalb der Prognose liegenden Mietindexierung nur mit minimal höheren Mieteinnahmen zu rechnen. Wie in den Vorjahren erwartet die Fondsgeschäftsführung einen erhöhten, nicht erstattungsfähigen deutschen Umsatzsteueranteil. Die Auszahlungen an die Anleger erfolgten im Jahr 2018 plangemäß in Höhe von 6 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger.

⁵⁾ Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2017 Forderungen, Bankguthaben, Rückstellungen, kurzfristige Verbindlichkeiten ohne Betriebskosten sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

⁶⁾ Die Ergebnis- und Liquiditätsprognose enthält keinen Wert für 2011, im vierten Quartal 2011 wurde aber mit einer Tilgung i.H.v. 29.000 € kalkuliert (siehe Prospekt, S. 48).

Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2012
Prospektiertes Platzierungsende	30.12.2012
Platzierungszeitraum Ist	23.12.2011–01.03.2012
Investitionsphase Soll	06/2012
Investitionsphase Ist	07/2012
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2022
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,18 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2017	363

Immobilien­daten

Standort	Dortmund, Nordrhein-Westfalen, Deutschland
Adresse	Steinstraße 42, 44147 Dortmund
Anzahl Geschosse	6
Vermietbare Fläche	8.900 m ²
Parkplätze	107 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	12/2011
Mieter	Jobcenter Dortmund
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	12/2011
Laufzeit Mietvertrag	11 Jahre
Indexierung ¹⁾	5/75

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ²⁾	16.600	16.547	-53	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio) ³⁾	1.511	1.515	4	0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁴⁾	280	300	20	7,1
Liquiditätsreserve	78	147	69	88,5
Gesamt	18.469	18.509	40	0,2

Mittelherkunft

Emissionskapital	8.935	8.975	40	0,4
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	268	269	1	0,4
Fremdkapital	9.150	9.150	0	0,0
Kontokorrent	100	100	0	0,0
Gesamt	18.468	18.509	41	0,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2017	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen ⁵⁾	537	539	2	0,4
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0	
Liquidität per 31.12.2017 ⁶⁾	208	335	127	61,1
Tilgung	138	138	0	0,0
Darlehen	8.442	8.442	0	0,0
kumuliert bis 2017				
Auszahlungen ⁵⁾	2.998	3.008	10	0,3
Auszahlungen in %	33,5	33,5	0,0	
Tilgung	706	706	0	0,0

¹⁾ Es erfolgt eine 75-prozentige Mietanpassung an die Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland, wenn sich dieser seit Beginn des Mietvertrags bzw. der letzten Mietanpassung um mehr als fünf Prozent verändert hat.

²⁾ Die Abweichung gegenüber dem Prospekt resultiert aus niedrigeren Erwerbsnebenkosten.

³⁾ Aufgrund des höheren Emissionskapital ist diese Position höher.

⁴⁾ Der Anteil der nicht erstattungsfähigen Umsatzsteuer fiel höher aus als kalkuliert.

Geschäftsjahr 2017

Im Berichtsjahr fielen die Mieteinnahmen erneut niedriger aus als geplant, da der Verbraucherpreisindex nur marginal gestiegen ist und keine Mietanpassung zuließ. Sowohl die Instandhaltungskosten als auch die Gesellschaftskosten lagen unterhalb der Planung und führten zu geringeren Gesamtausgaben. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Entwicklung 2018

Im Jahr 2018 lagen die Gesamteinnahmen aufgrund der gegenüber der Kalkulation fortlaufend geringeren Inflationsrate unterhalb der Planung. Die Gesellschaftskosten lagen voraussichtlich erneut unterhalb den prospektierten. Die Auszahlungen an die Anleger erfolgten mit 6 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger bereits in plangemäßer Höhe.

⁵⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichem Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

⁶⁾ Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2016 Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten ohne Betriebskosten und die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kreditlinie.

Geschäftsführung und Bereichsverantwortliche



Dr. Johann Killinger, *1960

Geschäftsführender Gesellschafter,
Strategie und Schifffahrt

- 1990** Zweites juristisches Staatsexamen; Promotion zum Dr. jur.
- 1991** Einstieg in die Buss-Gruppe, an der seine Familie eine Minderheitsbeteiligung hielt; Aufbau der Geschäftsbereiche Logistik und Immobilien
- 2002** Mehrheitliche Übernahme der Gesellschaftsanteile der Buss-Gruppe
- 2003** Gründung von Buss Capital



Dr. Dirk Baldeweg, *1970

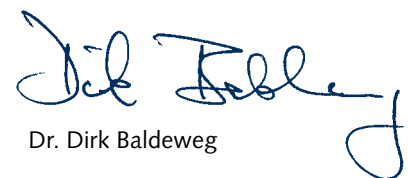
Geschäftsführender Gesellschafter,
Container und Transport

- 1996** Studienabschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur
- 1997** Unternehmensberater bei Price Waterhouse
- 2002** Mitgründung der Unternehmensberatung Consulting Kontor GmbH
- 2005** Eintritt bei Buss Capital als geschäftsführender Gesellschafter
- 2006** Promotion zum Dr. rer. pol.

Unterschriften der Verantwortlichen

Hamburg, 5. November 2018


Dr. Johann Killinger


Dr. Dirk Baldeweg



Marc Nagel, *1973

Geschäftsführer,
Marketing und Vertrieb

- 2003** Studium der Umwelt- und Wirtschaftswissenschaften, Abschluss als Diplom-Umweltwissenschaftler; neben dem Studium eigene Firma für Vertriebs- und Marketingberatung
- 2003** Einstieg in die Fondsbranche bei einem Emissionshaus für erneuerbare Energien
- 2004** Eintritt bei Buss Capital als Vertriebsleiter
- 2005** Bestellung zum Prokuristen
- 2006** Bestellung zum Geschäftsführer von Buss Capital

Marc Nagel



Peter Kallmeyer, *1962

Geschäftsführer,
Real Estate

- 1983** Ausbildung zum Bankkaufmann, Dresdner Bank
- 1990** Studienabschluss als Diplom-Kaufmann
- 1990** Assistent des Vorstands, Bode Panzer
- 1993** Aufbau und Leitung des Bereichs Geschlossene Immobilienfonds und Leiter Treuhandgeschäft, Bankhaus Wölbern & Co.
- 2000** Leiter Immobilieneinkauf international, DB Real Estate
- 2002** Geschäftsführender Gesellschafter, Nordcapital
- 2009** Eintritt als Geschäftsführer bei Buss Capital
- 2010** Geschäftsführer von Buss Real Estate

Peter Kallmeyer



Torben Kölln, *1975

Vice President Shipping,
Prokurist

- 1999** Abschluss als Schifffahrtskaufmann
- 1999** Schiffsmakler in London und Hamburg
- 2005** Studienabschluss als Diplom-Kaufmann
- 2005** Fondsmanagement bei der Hamburgischen Seehandlung
- 2006** Eintritt bei Buss Capital
- 2010** Geschäftsführer von Buss Shipping
- 2017** Nach Gründung des Joint Ventures von Buss Shipping und Leonhardt & Blumberg Eintritt in die Geschäftsführung von Leonhardt & Blumberg Shipmanagement GmbH & Co. KG

Torben Kölln

Darstellung der von Buss Investment verwalteten geschlossenen alternativen Investmentfonds (AIF) nach Kapital- anlagegesetzbuch

Buss Containermanagement GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Der Fonds im Überblick

Investmentgesellschaft	Buss Containermanagement GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Hamburg	Prospektiertes Platzierungsende	–
Komplementärin	Buss Containermanagement Verwaltung GmbH, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.07.2015–31.10.2016
Kapitalverwaltungsgesellschaft	Buss Investment GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2015–03/2016
Investitionsgegenstand	Unternehmensbeteiligungen im Bereich Containerverkehr und Transportlogistik	Investitionsphase Ist ¹⁾	12/2015–05/2017
Fondswährung	€	Agio	0%
Emissionsjahr	2015	Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
		Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	128,51 %
		Anlegeranzahl per 31.12.2016	479

Besonderheiten: Die Investmentgesellschaft ist ein gesetzlich regulierter geschlossener inländischer Publikums-AIF (Alternativer Investmentfonds) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs. Mit der externen Vermögensverwaltung ist die Buss Investment GmbH als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft beauftragt. Die Investmentgesellschaft beteiligt sich unter Beachtung der Anlagebedingungen an operativ tätigen Gesellschaften, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs oder der Transportlogistik erbringen („Zielgesellschaften“).

Investition und Finanzierung in T€ – Investmentgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligungen an Zielgesellschaften	13.150	10.082	10.055	-3.095	-27	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen	1.697	1.301	1.299	-399	-2	-0,2
Nebenkosten der Vermögensanlage	31	24	16	-16	-8	-34,6
Liquiditätsreserve	131	101	138	7	37	37,1
Gesamt	15.010	11.508	11.508	-3.502	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	15.000	11.498	11.498	-3.502	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	15.010	11.508	11.508	-3.502	0	0,0

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2017	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ³⁾	751	576	558	-193	-18	-3,1
Auszahlungen in %	5,0	5,0	5,0	0,0	0	
Liquidität per 31.12.2017 ⁴⁾	168	113	206	38	93	81,6
kumuliert bis 2017						
Auszahlungen ³⁾	1.208	926	773	-435	-153	-41,7
Auszahlungen in %	9,0	9,0	9,0	0,0	0,0	

¹⁾ Die Investitionsphase ist im Mai 2017 abgeschlossen worden.

²⁾ Die Prospektwerte sind an das tatsächlich platzierte Eigenkapital angepasst worden. Alle weiteren ursprünglichen Annahmen wurden beibehalten.

³⁾ Die Auszahlungen erfolgen zeitanteilig gerechnet ab Beginn des 180. Tages nach Einzahlung der vollständigen Einlage. Dies führt zu Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten. Die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis erfolgte für alle Kommanditisten wie prospektiert. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

Geschäftsjahr 2017

Das Geschäftsjahr 2017 ist von der Verwaltung der bestehenden Unternehmensbeteiligungen geprägt gewesen. Die Investitionsphase ist mit der letzten Investition im Mai 2017 abgeschlossen worden.

Die Investmentgesellschaft war im Berichtsjahr nach der Investition in weitere Aktien der Textainer Group Holdings Limited in Höhe von umgerechnet rund 28.000 Euro prospektgemäß mit rund 10,1 Millionen Euro beziehungsweise 87,61 Prozent des platzierten Eigenkapital gemäß den Anlagebedingungen und der Anlagepolitik in Zielgesellschaften investiert. Davon entfallen rund 9,9 Millionen Euro in unternehmerischen Beteiligungen an zwei operativ tätigen Unternehmen, die nicht zum Handel an einer Börse oder einen operativen Markt eingebunden sind. Rund 5,7 Millionen Euro hat die Investmentgesellschaft in Anteile an der Tank Container Management L.P., rund 4,3 Millionen Euro in Anteile an der Marine Container Management L.P., beide mit Sitz in Singapur, investiert. Die Geschäftstätigkeit dieser Zielgesellschaften umfasst den Erwerb sowie die Vermietung und Verwaltung von Tankbeziehungsweise Standardcontainern und Kühlcontainern für den intermodalen Einsatz. Der Anteil der Investmentgesellschaft an Aktien der an der New York Stock Exchange gelisteten Textainer Group Holdings Ltd. mit Sitz in Bermuda beträgt rund 153.000 Euro. Die Textainer Group Holdings Ltd. gehört zu den weltweit größten Containerleasinggesellschaften.

Zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2017 betrug der Nettoinventarwert von der Investmentgesellschaft rund 12,6 Millionen Euro (Vorjahr: 10,4 Millionen Euro). Dies entspricht einem Nettoinventarwert pro Anteil in Höhe von 1,0936 Euro (Vorjahr: 0,9070 Euro). Die Anzahl der umlaufenden Anteile betrug 11.508.000.

Aus den getätigten Investitionen hat die Investmentgesellschaft Rückflüsse erhalten beziehungsweise Gewinne realisiert. Die Anleger der Investmentgesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2017 planmäßig Auszahlungen in Höhe von fünf Prozent pro Jahr (zeitanteilig) bezogen auf die jeweils gehaltenen Kommanditeinlagen erhalten. Die Abweichung zum prognostizierten Auszahlungsbetrag (modifiziert) für das Jahr 2017 ist insbesondere auf den von der Planung abweichenden Einzahlungsverlauf der platzierten Kommanditeinlagen zurückzuführen.

Die Investmentgesellschaft konnte ihren Verpflichtungen aus den bestehenden Vergütungsvereinbarungen stets nachkommen.

Entwicklung 2018

Da die Investitionsphase im Jahr 2017 abgeschlossen wurde, hat die Investmentgesellschaft im Jahr 2018 keine weiteren Investitionen getätigt.

Die Auszahlungen der Investmentgesellschaft für 2018 wurden auf vier Prozent pro Jahr angepasst und lagen damit um 1,25 Prozent unterhalb den prognostizierten. Grund hierfür ist eine Regelung im Kreditvertrag der Zielgesellschaft MCM, die die Höhe der Auszahlungen an ihre Gesellschafter und damit auch an die Investmentgesellschaft begrenzt. Damit soll eine möglichst schnelle Rückführung des aufgenommenen Fremdkapitals in der MCM gewährleisten. Mittelfristig sollte die Investmentgesellschaft davon profitieren. Zum einen wird dadurch die Zinsbelastung auf Ebene der MCM reduziert, zum anderen verringert sich die Höhe der Resttilgung bei Verkauf der Containerflotte. Beides sollte sich positiv auf die Wertentwicklung von MCM und dem späteren Erlös aus der Verwertung am Ende der Laufzeit der Investmentgesellschaft auswirken.

Geschäftsführung der Buss Investment GmbH



Joachim Gils, *1975

Geschäftsführer,
Portfoliomanagement

- | | |
|-------------|--|
| 1999 | Ausbildung zum Bankkaufmann |
| 2005 | Studienabschluss als Diplom-Kaufmann |
| 2005 | Fondsmanagement und stellvertretender Leiter der Konzeption bei einem großen Hamburger Emissionshaus |
| 2011 | Konzeption bei Buss Capital |
| 2014 | Stellvertretender Geschäftsleiter Portfoliomanagement bei Buss Investment |
| 2016 | Geschäftsführer Buss Investment |



Christine Schumacher, *1974

Geschäftsführerin,
Risikomanagement

- | | |
|-------------|---|
| 2004 | Studienabschluss als Diplom-Wirtschaftsjuristin |
| 2004 | Eintritt bei Buss Capital und Aufbau des Fondsmanagements |
| 2006 | Leiterin Fondsmanagement Buss Capital |
| 2008 | Leiterin Fondsmanagement Buss Capital in Singapur |
| 2009 | Projektmanagerin Buss Capital |
| 2014 | Geschäftsführerin Buss Investment |

Unterschriften der Verantwortlichen

Hamburg, 5. November 2018

Joachim Gils

Christine Schumacher



Handelsrechtliche Daten

Buss Capital GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Capital GmbH & Co. KG, Bei dem neuen Krahn 2, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRA 100327 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	2. Oktober 2003
Kommanditeinlagen	1.000.000 €
Komplementärin	Buss Capital Verwaltung GmbH, Hamburg; vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, beide Hamburg; Marc Nagel, Adendorf
Kommanditisten	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Hamburg; Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg
Funktion	Fondsinitiatorin

Buss Investment GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Investment GmbH, Bei dem neuen Krahn 2, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 117128 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	2. Februar 2011 (seit 19. April 2013 firmierend unter Buss Investment GmbH)
Stammkapital	125.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH & Co. KG, Hamburg
Geschäftsführer	Joachim Gils, Christine Schumacher, beide Hamburg
Funktion	externe AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des § 17 Abs. 2 Nr. 1 KAGB des Buss Investment 1

Buss Treuhand GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Treuhand GmbH, Bei dem neuen Krahn 2, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 94335 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	25. April 2005
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Hamburg; Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg; Stefan Krueger, Mölln; Marc Nagel, Adendorf
Geschäftsführer	Stefan Krueger, Mölln
Funktion	Treuhanderin der Fonds Buss Container Fonds 6, Buss Global Container Fonds 1–13, Buss Immobilienfonds Holland 1, Buss Immobilienfonds 2–4, Buss Schiffsfonds 4, Buss Investment 1

SHI – Treuhandgesellschaft für Schifffahrt, Handel und Industrie mit beschränkter Haftung

Firma, Sitz und Anschrift	SHI – Treuhandgesellschaft für Schifffahrt, Handel und Industrie mit beschränkter Haftung, Hamburg, Paul-Dessau-Str. 3A, 22761 Hamburg
Handelsregister	HRB 27416 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	25. März 1981
Stammkapital	100.000 €
Gesellschafter	Dr. Lüders & Kollegen AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Christian Bahr, beide Hamburg
Geschäftsführer	Christian Bahr, Dennis Ende, beide Hamburg
Funktion	Treuhanderin der Fonds Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 5

Buss Fonds Management GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Fonds Management GmbH, Bei dem neuen Krahn 2, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 92360 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	1. Oktober 2004
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH & Co. KG
Geschäftsführer	Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg
Funktion	Liquidatorin der Buss Container Fonds 2-6, Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2, Buss Global Containerfonds 1–8, 6 EUR Fondsverwalterin der Buss Global Containerfonds 12 und 13

Buss Global Holdings Pte. Ltd.

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Global Holdings Pte. Ltd., 72 Anson Road, #12-03 Anson House, Singapur 079911
Handelsregister	2011 30802 Z, Singapur
Gründung	13. Oktober 2011
Stammkapital	6.475.853 US\$
Gesellschafter	Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, Danny Wong, John Rhodes, Jason Kennedy, Tom Chen, Mark Tan
Board of Directors	Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, Danny Wong, Jason Kennedy, alle geschäftsansässig 8 Cross Street, #25-03 PWC Building, Singapur 048424
Funktion	Bürgin für die Rückzahlung der Nennbeträge der Euro-Anleihe 1 und der Dollar-Anleihe 1; mittelbare Gesellschafterin (100 %) der BGMA (Emittentin der Euro-Anleihe 1 und der Dollar-Anleihe 1) Ist unmittelbar oder mittelbar über ihre Tochtergesellschaften im Containerleasinggeschäft tätig und managt unter anderem Containerflotten.

Buss Real Estate GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Real Estate GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 102702 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	24. September 2007 (seit 24. März 2011 firmierend unter Buss Real Estate GmbH)
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH und Co. KG
Geschäftsführer	Peter Kallmeyer, Hamburg
Funktion	Fondsverwalterin der Buss Immobilienfonds Holland 1, Buss Immobilienfonds 2 bis 4

Leonhardt & Blumberg Shipmanagement GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Leonhardt & Blumberg Shipmanagement GmbH & Co. KG, Neumühlen 13, 22763 Hamburg
Handelsregister	HRA 118771 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	1. September 2017
Kommanditeinlagen	100.000 €
Komplementärin	L&B Schifffahrt GmbH, vertreten durch deren Geschäftsführer Torben Kölln, Mathias Gaethje, beide Hamburg
Kommanditisten	Leonhardt & Blumberg OHG, Leonhardt & Blumberg Bereederungs GmbH & Co. KG, Leonhardt & Blumberg Reederei GmbH & Co. KG, Leonhardt & Blumberg Holding GmbH & Co. KG, Buss Shipping GmbH & Co. KG, alle Hamburg
Funktion	Vertragsreeder des Buss Schiffsfonds 4, managt aktuell 49 Schiffe

Quellenverzeichnis

Immobilien: Markt 2017, Seite 20-22

BNP Paribas: Büromarkt Deutschland, Property Report 2018
BNP Paribas: Büromarkt Dortmund, Q3/2017
BNP Paribas: Investmentmarkt Deutschland, Property Report 2018
CB Richard Ellis: 2018 Real Estate Market Outlook
Colliers: City Survey, Büro- und Investmentmärkte im Überblick, 2017/2018
Cushman & Wakefield: Office and industrial Property market, January 2018
Cushman & Wakefield: Office Market, Snapshot Q4/17
Dynamis: Spreekende Cijfers, Kantorenmarkten 2018
Engel & Völkers: Büroflächen Marktreport Stuttgart 2016/2017
Flugfeldmagazin des Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen, Nr. 17
Flugfeldmagazin des Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen, Nr. 18
Immobilienzeitung 05/2018
Jones Lang LaSalle: Büroimmobilienuhr Q4/2017
Jones Lang LaSalle: Büromarktüberblick Q4/2017
NVM: The Dutch commercial Property Market in 2017
Rabobank: Real Estate Report 2018
Rabobank: Vastgoedupdate maart 2018
Ruhrnachrichten: Dortmunder Baustellen, 15.03.18
Savills: Den Bosch Offices Special, Q1/2018
Savills: Valuation Update 2016
Stuttgarter Nachrichten vom 04.07.2017

Containerschifffahrt: Markt 2017, Seite 18-19

Alphaliner: Monthly Monitor 01/2010-06/2018;
Alphaliner: Weekly Newsletter, 01/2018
Clarksons Container Intelligence Quarterly First/Second Quarter 2018
Clarkson Research Services: Auszüge aus der Datenbank, Januar 2018
Clarkson Research Services: Container Intelligence Monthly August 2017
Clarksons Shipping Intelligence Network 2010-06/2018
Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik: Entwicklung des weltweiten Containerumschlags, Februar 2018
Internationaler Währungsfonds: World Economic Outlook, Update Januar 2019
International Maritime Organization: MARPOL Annex VI Prevention of air pollution from ships adopted 2008
Maersk Broker: Container Charter Market Report 01/2018 – 06/2018
Maersk Broker: Container Market January 2017

Container Markt 2017, Seite 12-14

Drewry Maritime Research: Container Leasing Industry 2016/17
Drewry Maritime Research: Container Census & Leasing 2018/2019
Drewry Maritime Research: Container Equipment Insight, 4. Quartal 2018
Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik: Entwicklung des weltweiten Containerumschlags, Februar 2018
Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Update Januar 2019
Textainer, TAL, CAI: Quartalsberichte 2017
International Tank Container Organisation: Global Tank Container Survey 2018

Glossar

A/B/C/D-Standorte

- A-Standorte: Wichtigste deutsche Zentren mit nationaler und z. T. internationaler Bedeutung. In allen Segmenten große, funktionsfähige Märkte.
- B-Standorte: Großstädte mit nationaler und regionaler Bedeutung.
- C-Standorte: Wichtige deutsche Städte mit regionaler und eingeschränkt nationaler Bedeutung, mit wichtiger Ausstrahlung auf die umgebende Region.
- D-Standorte: Kleine, regional fokussierte Standorte mit zentraler Funktion für ihr direktes Umland; geringeres Marktvolumen und Umsatz.

AIF – Alternative Investmentfonds

Investmentvermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs. Das Kapitalanlagegesetzbuch unterscheidet unter anderem zwischen offenen und geschlossenen AIF sowie zwischen Publikums-AIF und Spezial-AIF. Offene AIF räumen ihren Anlegern im Gegensatz zu geschlossenen AIF mindestens einmal pro Jahr das Recht zur Rückgabe gegen Auszahlung ihrer Anteile aus dem AIF ein. Publikums-AIF stehen allen potenziellen Anlegern offen, Spezial-AIF richten sich an professionelle oder semiprofessionelle Anleger.

Bruttomiete (im Containerleasing)

Die Bruttomiete ist die Miete, die der Mieter eines Containers an die Containerleasinggesellschaft zahlt (vgl. Nettomiete).

CEU

CEU steht für „cost equivalent unit“. Diese Abkürzung wird in der Containerbranche verwandt, um unterschiedliche Containertypen hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren (z. B. Kosten und Erlöse) zu vergleichen. Ein 20'-Standardcontainer (1 TEU, siehe dort) entspricht 1 CEU. Bei anderen Containertypen weicht die CEU- aber von der TEU-Zahl ab: Die Kosten und damit zumeist auch die Mieterlöse eines 40'-Standardcontainers liegen etwa bei dem 1,6-fachen eines 20'-Standardcontainers; er entspricht daher 1,6 CEU. Ein 40'-High-Cube-Standardcontainer entspricht 1,7 CEU, weil er etwa das 1,7-fache eines 20'-Standardcontainers kostet.

Containerdepot, Depot

Containerleasinggesellschaften unterhalten weltweit Containerlager. In diesen sogenannten Depots können die Mieter Container abgeben und aufnehmen.

Container-Direktinvestment

Bei einem Containerdirektinvestment erwerben Anleger auf reiner Eigenkapitalbasis Container von der Emittentin (Vertragspartnerin) und vermieten diese über einen bereits zum Verkaufszeitpunkt vertraglich vereinbarten Zeitraum zu festgelegten Konditionen an die Emittentin. Diese vermietet die Container an Containerleasinggesellschaften und kauft sie zum einem ebenfalls im Vertrag vereinbarten Zeitpunkt vom Anleger zurück. Auch der Rückkaufpreis ist in der Regel vertraglich fixiert. Im Vergleich zu AIF partizipieren Anleger nicht an etwaigen höheren Mieteinnahmen, das Risiko geringerer Mieteinnahmen liegt dafür zunächst bei der Emittentin. Diese ist als Mieter zudem für Wartung, Reparatur und die branchenübliche Versicherung der Container verantwortlich. Die Laufzeit von Direktinvestments liegt zumeist zwischen zwei und fünf Jahren und damit deutlich unterhalb der durchschnittlichen von AIF. Seit Juli 2015 unterliegen Direktinvestments dem Kleinanlegerschutzgesetz, das in das Vermögensanlagegesetz integriert wurde. Damit sind Direktinvestments heute prospektpflichtig.

Eigenkapital

Das Eigenkapital eines Fonds ist die Summe der von allen Gesellschaftern eingebrachten Beteiligungsbeträge (ohne Agio).

High Cube

High-Cube-Container entsprechen vom Aufbau her den Standardcontainern. Sie sind mit 2,90 m jedoch ca. 30 cm höher.

KAGB

KAGB = Kapitalanlagegesetzbuch. Das Kapitalanlagegesetzbuch wurde am 16. Mai 2013 vom Deutschen Bundestag beschlossen und trat am 22. Juli 2013 in Kraft. Es löst das bis dahin gültige Investmentgesetz ab und setzt die EU-Richtlinie 2011/61/EU (siehe AIFM-Richtlinie) über die Verwalter alternativer Investmentfonds in nationales Recht um.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaften („KVG“) sind Unternehmen mit Sitz und Hauptverwaltung im Inland, deren Geschäftsbetrieb darauf gerichtet ist, Investmentvermögen zu verwalten. Der Geschäftsbetrieb einer Kapitalverwaltungsgesellschaft bedarf der Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Nettomiete (im Containerleasing)

Die Nettomiete ist das tatsächliche „Einkommen“ eines Containers. Sie errechnet sich aus der Bruttomiete (siehe oben) abzgl. aller Kosten (z. B. Lagerkosten für unvermietete Container, Gebühren des Depots für Entgegennahme und Auslieferung, Reparaturen, Versicherungen) und zzgl. Nebenerlöse (sogenannte „ancillary revenues“ wie z. B. Reparaturere Erlöse, Aufnahmegebühren etc.). Dadurch, dass die Lagerkosten für unvermietete Container in der Nettomietrate enthalten sind, werden Auslastungsschwankungen gewissermaßen eingepreist.

Nettomietrendite (auch Nettomietrückfluss)

Die Nettomietrendite beschreibt das Verhältnis zwischen jährlichen Nettomieteinnahmen und dem Einkaufspreis der Container.

Standardcontainer (20'/40'/40' High Cube)

Standardcontainer sind die gewöhnlichen und häufigsten Containertypen in 20 oder 40 Fuß Länge. Bezogen auf die Anzahl sind ca. 83 % des weltweiten Containerbestands Standardcontainer.

Tankcontainer (20'/30'/40')

Tankcontainer sind hochwertige, zumeist aus Edelstahl hergestellte Container, die zum Transport von Flüssigkeiten (Chemikalien, Nahrungsmittel) und Granulaten genutzt werden. Tankcontainer unterliegen höchsten Sicherheitsstandards und entsprechen heutigen Umweltsprüchen. Zum Teil verfügen sie über Heiz-/Kühlaggregate.

TEU

TEU steht für „twenty-foot equivalent unit“ („zwanzig Fuß entsprechende Einheit“) und ist die international gebräuchliche Maßeinheit, um Container hinsichtlich ihrer Größe, das Fassungsvermögen von Schiffen und die Umschlagskapazität von Terminals zu vergleichen. Die Einheit TEU beruht auf dem 20'-Standardcontainer, der einem TEU entspricht. Ein 40'-Standardcontainer entspricht zwei TEU. Trotz seines größeren Fassungsvermögens wird auch der um ca. 30 cm höhere 40'-High-Cube-Standardcontainer als zwei TEU gezählt. Ein Containerschiff, dessen Kapazität z. B. mit 8.000 TEU angegeben ist, kann theoretisch 8.000 20'-Container laden, 4.000 40'-Container oder eine Mischung beider Größen, die zusammengerechnet 8.000 TEU ergibt.

Treuhänderin

Die Treuhänderin verwaltet die Beteiligungen der Anleger. Zu ihren Aufgaben zählen insbesondere, die Interessen der Anleger wahrzunehmen, die Auszahlungen vorzunehmen sowie für die Fondsgeschäftsführung mit den Anlegern zu kommunizieren. Die Treuhänderin ist zumeist (Gründungs-)Gesellschafterin einer Fondsgesellschaft.

Veräußerungsgewinn

Der Veräußerungsgewinn eines Wirtschaftsguts (z. B. Container oder Trailer) errechnet sich wie folgt: Veräußerungserlös abzüglich Veräußerungskosten (z. B. für einen Makler) und Buchwert des Wirtschaftsguts.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre „Buss Capital: Leistungsbilanz für das Geschäftsjahr 2017“ enthält lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung der darin genannten unternehmerischen Beteiligungen sowie der Entwicklung unterschiedlicher Märkte. Die in der Broschüre enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar, sondern dienen ausschließlich der Information und Produktbeschreibung. Weitere Informationen, insbesondere zur Struktur und den Risiken, enthalten die jeweiligen Verkaufsprospekte.

Zukunftsbezogene Aussagen (Prognosen) jeglicher Art sind kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen der in der Leistungsbilanz angeführten Märkte und unternehmerischen Beteiligungen. Prognosen unterliegen naturgemäß dem Risiko, dass sich die Annahmen und Erwartungen, nach denen sie erstellt wurden, ändern oder neue Entwicklungen eintreten, die bei der Erstellung der Prognose nicht berücksichtigt werden konnten. Aus den Ergebnissen der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Ergebnisse geschlossen werden. Bei unternehmerischen Beteiligungen mit Fremdwährungen kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Die steuerliche Behandlung der jeweiligen Beteiligung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Die in der Broschüre enthaltenen Marktangaben hat die Buss Capital GmbH & Co. KG Quellen entnommen, die sie als zuverlässig erachtet. Gleichwohl kann sie für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernehmen.

Buss Capital GmbH & Co. KG

Bei dem Neuen Krahn 2 | 20457 Hamburg

Tel: +49 40 3198-1600

Fax: +49 40 3198-1648

info@buss-capital.de | www.buss-capital.de

